

# SAALE-ELSTER-LUPPE-AUEN

# KURIER

Mitteilungsblatt der Gemeinde Schkopau mit den Ortschaften Burgliebenau · Döllnitz ·  
Ermlitz · Hohenweiden · Knapendorf · Korbetha · Lochau · Luppenau · Raßnitz · Röglitz ·  
Schkopau · Wallendorf (Luppe)



20. Jahrgang

November 2023

Ausgabe Nr. 11

## Impressionen vom Wallendorfer See

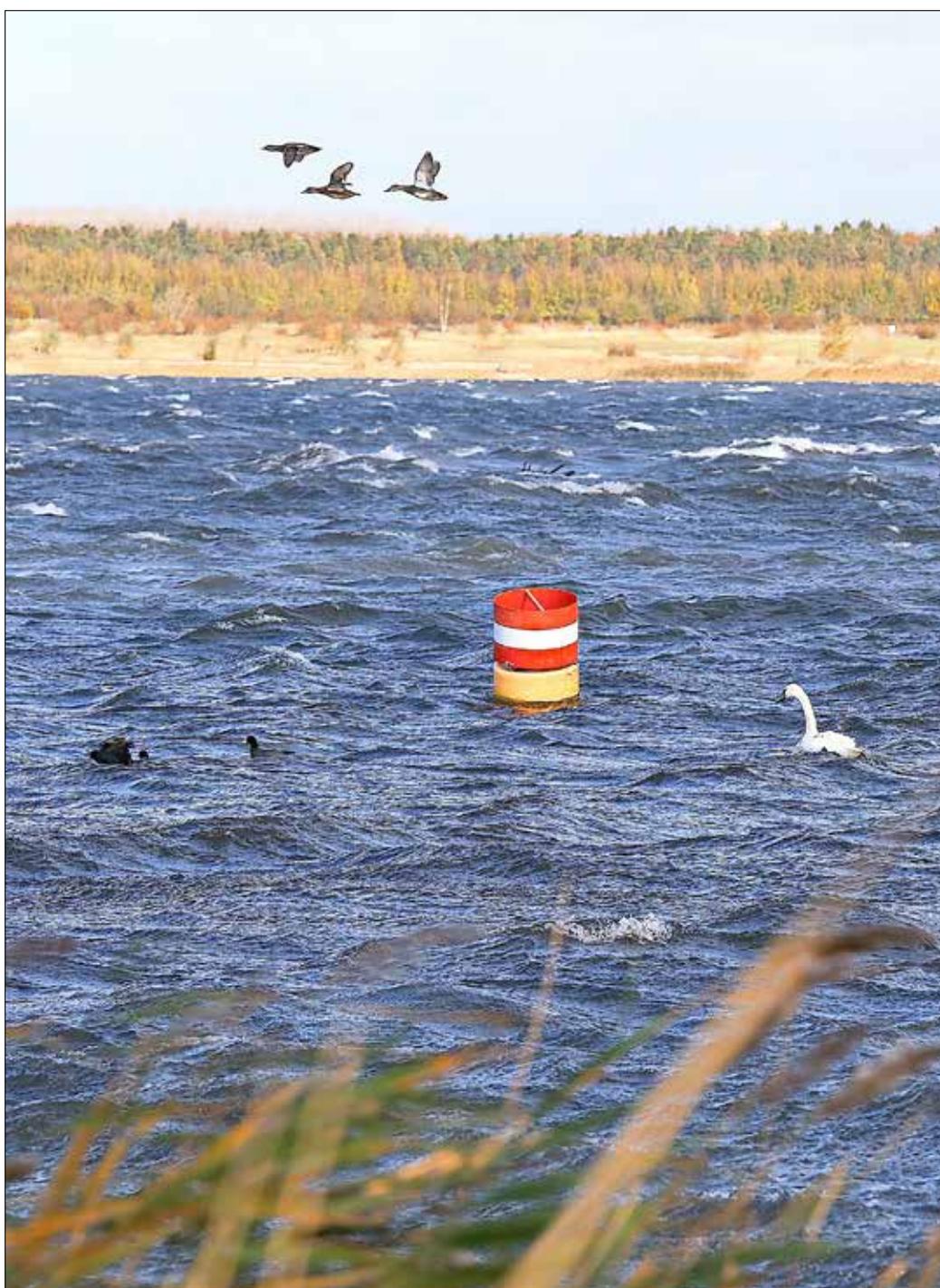


Bild: I. Bakkal

### Aus dem Inhalt

1. Amtsblatt Seite 3
2. Vorabinformation der Gemeindeverwaltung Seite 3
3. Mitteilungen des Ordnungsamtes – Fundstelle Seite 3
4. Wahlhelfer/Wahlhelferinnen für die Europa- und Kommunalwahlen am 09.06.2024 gesucht Seite 3

**Impressum:**  
**Herausgeber:**  
Gemeinde Schkopau  
vertreten durch den Bürgermeister  
T. Ringling  
Schulstraße 18  
06258 Schkopau

**Verantwortlich für den redaktionellen Teil:**  
Bürgermeister T. Ringling

**Verlag und Druck:**  
LINUS WITTICH Medien KG  
04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10,  
Telefon: (03535) 489-0,  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

**Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**  
LINUS WITTICH Medien KG  
04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10,  
Telefon: (03535) 489-0,  
vertreten durch den Geschäftsführer  
ppa. Andreas Barschtipan  
[www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier!

# Gemeinde Schkopau

## Geburtstage Dezember

### Schkopau

02.12.2023	Spanier	Maritta	70. Geburtstag
05.12.2023	Dr. List	Rudolf	90. Geburtstag
08.12.2023	Patze	Ingeborg	75. Geburtstag
08.12.2023	Richter	Peter	70. Geburtstag
12.12.2023	Kabat vel Job	Christel	80. Geburtstag
15.12.2023	Letsch	Friedhelm	70. Geburtstag
17.12.2023	Hübner	Herbert	90. Geburtstag
17.12.2023	Schlinke	Christine	70. Geburtstag
18.12.2023	Schmidt	Edelgard	80. Geburtstag
19.12.2023	Dragewski	Harald	70. Geburtstag
22.12.2023	Grüger	Hans-Joa-chim	75. Geburtstag

23.12.2023	Blaschke	Ingrid	80. Geburtstag
27.12.2023	Treu	Maria	80. Geburtstag
28.12.2023	Petersen	Nina	75. Geburtstag

### Burgliebenau

07.12.2023	Peißert	Sylvia	75. Geburtstag
------------	---------	--------	----------------

### Döllnitz

12.12.2023	Grube	Christel	75. Geburtstag
15.12.2023	Sachse	Marika	70. Geburtstag
18.12.2023	Ulrich	Brigitte	90. Geburtstag

### Hohenweiden

01.12.2023	Seböck	Stephie	70. Geburtstag
------------	--------	---------	----------------

### Knapendorf

22.12.2023	Mittag	Rainer	80. Geburtstag
------------	--------	--------	----------------

### Korbetha

01.12.2023	Richter	Bernd	75. Geburtstag
------------	---------	-------	----------------

### Lochau

07.12.2023	Haufe	Andrej	70. Geburtstag
------------	-------	--------	----------------

08.12.2023	Hartung	Willi	100. Geburtstag
------------	---------	-------	-----------------

### Luppenau

05.12.2023	Brauer	Günter	95. Geburtstag
------------	--------	--------	----------------

### Raßnitz

07.12.2023	Bartholomäus	Dieter	75. Geburtstag
------------	--------------	--------	----------------

22.12.2023	Spiwek	Waldemar	75. Geburtstag
------------	--------	----------	----------------

24.12.2023	Troitzsch	Brigitte	70. Geburtstag
------------	-----------	----------	----------------

### Röglitz

28.12.2023	Wardetzki	Irma	90. Geburtstag
------------	-----------	------	----------------



## Sehr geehrte Einwohner,

Mitte Oktober gab es in der Kindertagesstätte im Ortsteil Lochau ein großes Fest, bei dem nun endlich eine Namenslücke geschlossen wurde. Von den insgesamt 12 Kindertageseinrichtungen in unserer Einheitsgemeinde hatte bis dahin nur die Lochauer Kita keinen eigenen Namen. Seit dem 13. Oktober trägt die Einrichtung im Ortsteil Lochau nun den schönen Namen „Kita-Elsterzwerge“.

In einer Befragung der Elternschaft setzten sich der Name und das dazugehörige Logo klar durch.

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle Frau A. Krone, die mit ihrer Kreativität ein sehr freundliches und kindgerechtes Logo für die Einrichtung entworfen hat.

Dies ist ein Beleg für die enge Verbundenheit zwischen den Einwohnern, Eltern und der Kindertageseinrichtung, die auch während der Feier überall spürbar war.

Für Frau Schumann, als neue Leiterin der Einrichtung, war es gleichzeitig ein toller Einstand. Mögen alle Kinder in der „Kita-Elsterzwerge“ jetzt und in Zukunft glückliche Zeiten verbringen.



Foto: MZ Merseburg/Querfurt D. Skrzypczak

Gerade in der aktuellen Situation, die von gesellschaftlichen Konflikten und Kriegen dominiert wird, sollen die Kinder nicht mit gewaltgeprägten Bildern und Empfindungen aus den Medien überflutet werden.

Vielmehr sollen sie sich in unseren behüteten Räumen mit altersgerechten und vielseitigen Spielmaterialien frei entfalten.

In den vergangenen Tagen wurde Frau Seise zur Ortsbürgermeisterin des Ortsteiles Hohenweiden gewählt. Wir wünschen ihr viel Erfolg zur Wahrnehmung der Tätigkeiten.

T. Ringling  
Bürgermeister

## Amtsblatt

Das Amtsblatt der Gemeinde Schkopau liegt im Zimmer 5.9 des Bürgerhauses des Ortsteiles Schkopau und in allen Ortsbürgermeisterämtern der Einheitsgemeinde kostenlos bereit. Außerdem erfolgt der Aushang in den Schaukästen aller Ortsteile. Auch auf unserer Internetseite [www.gemeinde-schkopau.de](http://www.gemeinde-schkopau.de) können Sie die Ausgaben einsehen.

Personen und Firmen, die an einem Jahresabonnement interessiert sind, melden sich bitte unter der Telefonnummer 03461 / 73 03 510. Bezugsbedingung ist, dass die Begleichung der Abonnementsgebühr im Voraus auf das Konto der Gemeinde Schkopau erfolgt. Die Ausgaben gehen dann auf dem Postweg zu.

Nummer Amtsblatt	Inhalt
Nr. 39 vom 04.10.2023	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Raßnitz am 09.10.2023
	Bekanntmachung der Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Knapendorf am 11.10.2023
	Bekanntmachung der Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Lochau der Gemeinde Schkopau am 16.10.2023
	Bekanntmachung der Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Luppenau der Gemeinde Schkopau am 16.10.2023
	Bekanntmachung der Beschlüsse der 34. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau
Nr. 40 vom 11.10.2023	Bekanntmachung der Beschlüsse der 28. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 26.09.2023
	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Burgliebenau der Gemeinde Schkopau am 23.10.2023
	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Hohenweiden der Gemeinde Schkopau am 02.11.2023
	Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schkopau (Feuerwehrsatzung)
	Abwasserzweckverband „Elster-Kabelsketal“ – Bekanntmachung der Tagesordnung zur 75. Verbandsversammlung am 23.11.2023
	Bekanntmachung der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt – Neubau B 6 Ortsumgehung Großkugel/Ortsumgehung Gröbers, Entwurfs- und Genehmigungsplanung (in Aufstellung) – Baugrundbeurteilung und Gründungsberatung (Baugrundgutachten Strecke), Ergänzung der Felduntersuchungen
Nr. 41 vom 18.10.2023	Bekanntmachung der Einladung zu der 25. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 01.11.2023
	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Schkopau der Gemeinde Schkopau am 25.10.2023
Nr. 42 vom 25.10.2023	Bekanntmachung der Einladung zu der 35. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau an 07.11.2023
	Hinweis auf eine öffentliche Auslegung – Amtsblatt Nr. 03/2023 des ZWA Bad Dürrenberg

Sekretariat

## Vorabinformation

Von **Mittwoch, den 27.12.2023 bis zum Freitag, den 29.12.2023** bleibt die Gemeindeverwaltung in der Schulstraße 18 in 06258 Schkopau geschlossen.

T. Ringling  
Bürgermeister

## Mitteilung des Ordnungsamtes – Fundstelle

### Es wurden folgende Fundsachen dem Fundbüro übergeben:

- **Autoschlüssel der Marke „Peugeot“** am 15.09.2023 in Ermlitz/Schkeuditzer Straße
- **1 Schlüssel mit Schlüsselanhänger „Willi“** am 12.10.2023 in Schkopau/Turnhalle

Die Eigentümer dieser Sachen werden aufgefordert, Ihre Rechte binnen einer Meldefrist von 1 Monat beim Ordnungsamt (Einwohnermeldeamt) geltend zu machen.

Nach Ablauf dieser Frist werden über die Fundgegenstände anderweitig verfügt.

Riesner  
Ordnungsamt

## Aufruf Wahlhelfer

### Wahlhelfer / Wahlhelferinnen für die Europa- und Kommunalwahlen am 09.06.2024 gesucht

Für die am **Sonntag, den 09.06.2024** anstehenden Europa- und Kommunalwahlen benötigt die Gemeinde Schkopau wieder die Mithilfe möglichst vieler ehrenamtlicher Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in den Wahllokalen vor Ort sowie in den Briefwahllokalen.

Die Wahllokale haben von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Der Einsatz in den Briefwahllokalen erfolgt voraussichtlich ab 15.00 Uhr. Die ehrenamtliche Tätigkeit endet mit Beendigung der Stimmenauszählung und der Feststellung des Wahlergebnisses.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit als Mitglied eines Wahlvorstandes wird ein Erfrischungsgeld gewährt. Es wird am Wahltag vor Ort in bar ausgezahlt.

Wer sich für die Übernahme eines Wahlehrenamtes in Schkopau interessiert, wird gebeten, die unten stehende Bereitschaftserklärung per Mail an

[wahlen@gemeinde-schkopau.de](mailto:wahlen@gemeinde-schkopau.de)

oder per Post an

Gemeinde Schkopau  
Wahlamt  
Schulstraße 18  
06258 Schkopau

zu senden.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Gemeinde Schkopau  
Ordnungsamt/Wahlen  
Schulstraße 18  
06258 Schkopau  
Telefon: 03461/7303410  
Mail: wahlen@gemeinde-schkopau.de

## Bereitschaftserklärung für den Einsatz als Wahlhelfer/Wahlhelferin

Hiermit erkläre ich meine Bereitschaft, für die Europawahl und Kommunalwahlen am 09.06.2024, die ehrenamtliche Tätigkeit als Wahlhelfer/Wahlhelferin zu übernehmen:

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Telefon (Mobil): \_\_\_\_\_

ggf. E-Mail: \_\_\_\_\_

Einsatzwunsch: als Wahlvorsteher/in

als Schriftführer/in

als Beisitzer/in

**Hinweis:** Sie werden möglichst wohnortnah und soweit möglich entsprechend Ihrer Wünsche eingesetzt. Bitte haben Sie jedoch Verständnis, dass dies aus organisatorischen Gründen nicht in jedem Fall möglich ist.

### Einverständniserklärung Datenschutz

Ich habe Kenntnis und erkläre mich Einverstanden, dass im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung der Wahlen 2024 personenbezogene Daten von mir erhoben, gespeichert, verarbeitet und genutzt werden. Auf Grund der Zweckbestimmung werden diese Daten, unter Beachtung der für den Wahlbereich geltenden Datenschutzrechtlichen Regelungen nach Art. 6 Abs. 1 der Datenschutzgrundverordnung erhoben. Es findet keine Übermittlung meiner Daten an Dritte statt, es sei denn, dass die Gemeinde Schkopau dazu gesetzlich berechtigt oder verpflichtet ist. Sofern Sie nicht widersprechen, werden Ihre persönlichen Daten zum Zwecke Ihrer Berufung zum Mitglied von Wahlvorständen auch für künftige Wahlen gespeichert.

Ich stimme dem ausdrücklich durch meine Unterschrift auf dieser Bereitschaftserklärung zu.

**Ich bestätige die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum Unterschrift



Berichte der Fraktionen des Gemeinderates  
Die veröffentlichten Meinungen müssen nicht mit der  
Meinung der Redaktion übereinstimmen.

## Zur Gebührenerhöhung in den Kindereinrichtungen

Eine Erhöhung von Gebühren ist nie eine populäre Sache. Manchmal ist es notwendig und in der Höhe und der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger vertretbar. Der Gebührenerhöhung für die Kinderbetreuung zum neuen Jahr stimmen wir nicht zu. Prinzipiell sollten diese Kosten nach unserer Meinung für die jungen Eltern so niedrig wie möglich bleiben. Es ist eine wirksame Familienförderung der Gemeinde, denn jeder weiß, wie knapp das Geld besonders in den ersten Jahren der Familiengründung ist. Erst recht, wenn Inflation, hohe Energiepreise, ein unsicherer Arbeitsmarkt und gestiegene Zinsen es den jüngeren Paaren besonders erschweren, ein solides finanzielles Fundament aufzubauen. Schkopau hat die Kostenerhöhung lange Zeit ausgesetzt, weil unsere Gemeindefinanzen es erlauben. Daran hat sich wenig geändert. Wir sind schuldenfrei, haben für die nächsten drei Jahre Baumaßnahmen vorbereitet, die durchfinanziert werden können. Eine Rücklage zur Sicherheit ist vorhanden, auch wenn dem Gemeinderat durch wenige fehlende Jahresabschlüsse die Information zur genauen Höhe der Millionen fehlt. Nein, es geht den Befürwortern auch ums Prinzip, die Zuschüsse der Gemeinde zur Kinderbetreuung auf einem bestimmten Niveau zu halten. Wir haben uns aus den oben erwähnten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen kompromissbereit bemüht, Zeit zu gewinnen und die Erhöhung in Schritten auf den nächsten Sommer zu verschieben, wenn wieder Kinder von der Kita in die Schule wechseln. Alle Eltern hätten es als gutes Zeichen des Gemeinderates verstanden, hätten die Mehrbelastung planen können und die Gemeinderäte hätten auch einen abschließenden Überblick über die Gemeindefinanzen gehabt.

Andreas Rattunde  
Fraktionsvorsitzender

## Liebe Schkopauer Mitbürger,

unsere Fraktion PRO Döllnitz Würden meldet sich eher weniger an dieser Stelle, nicht weil wir nix zu sagen hätten, leider ist es bei drei aktiven Mitgliedern bereits ein Kraftakt alle Ausschüsse zu besetzen und personell abzusichern. In Anbetracht der sich nähernden Kommunalwahlen wird dieser Bereich des SELA ja nun von allen Gemeinderatsfraktionen intensiver genutzt. Wir möchten aber nicht auch noch in den Chor derer „wir machen gerade Haushaltsplanung“ einstimmen, sondern den Focus auf einen Bereich legen, mit dem wir uns in den vergangenen Monaten sehr intensiv beschäftigt haben und der unserer Meinung nach auch mehr in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden müsste. Wir wollen quasi den Finger in die Wunde legen und aufzeigen, dass es extreme Defizite und expliziten Handlungsbedarf im Bereich der Struktur und Organisation der Freiwilligen Feuerwehr in unserer Gemeinde gibt.

Der überarbeitete Entwurf der Neuschreibung des Brandschutzbedarfsplanes und die dazugehörige Risikoanalyse wurden dem Gemeinderat zur Diskussion vom Ordnungsamt zur Verfügung gestellt. Die fachlichen Expertisen und bedingt örtlichen Besonderheiten sollen durch die Ortsfeuerwehren noch zusätzlich eingearbeitet werden. Dieses Prozedere begrüßen wir als Fraktion ausdrücklich.

Im Entwurf finden sich unter anderem auch Vorschläge, die sich eher mit der Zukunft der Struktur der Gemeindefeuerwehr beschäftigen. Ein Vorschlag ist beispielsweise die Zusammenlegung einzelner Ortsfeuerwehren Korbetha mit Schkopau und Döllnitz und Lochau etc.. Diese Zusammenlegungen sollten aber nicht „aus dem Bauch heraus“ erfolgen, sondern im Vorfeld einer genauen ingenieurtechnisch fundierten Prüfung un-

terzogen werden. Die Risikoanalyse listet die technische Ausstattung und die Struktur für jede Ortsfeuerwehr auf, ebenso die zu betreuenden Bereiche und damit verbundenen Gefahrenpunkte bzw. -zonen. Die geographische Lage der möglichen Risikoeinsatzorte und vorhandenen Wasserversorgungen sind ebenfalls erfasst. Dies und sicherlich viele weitere Punkte wie mögliche Brandausbreitungen und Ausbreitungsgeschwindigkeiten, dafür erforderliche Mengen an Löschmedien usw. sind im Vorfeld zu analysieren und fachlich zu bewerten, bevor eine Entscheidung über eine mögliche Standortzone und deren echten Umsetzungsmöglichkeiten, damit dieser Gefahrenort auch mit der Löschmannschaft in den gesetzlich vorgegebenen Zeiten zu erreichen ist.

Wenn eine solche Analyse vorliegt, dann sollte diese den betroffenen Ortsfeuerwehren durch die Gemeinde und den Gemeindeführer in einem gemeinsamen Termin vorgestellt werden. Dazu gehört, dass mit offenen Karten gespielt wird und den Kameraden alle betreffenden Unterlagen zur Verfügung gestellt werden, um sich ein eigenes Bild zu machen. Dann erst ist es möglich, über das Prozedere einer Zusammenlegung von Ortswehren in unserem Gemeindegebiet nachzudenken, auf sachlicher Basis und auf Augenhöhe gleichberechtigt mit allen Kameraden aller Ortswehren. Wir möchten daran erinnern, dass entsprechend der bisher veröffentlichten Statistik personell keine Ortswehr zum gegenwärtigen Stand in der Lage ist, eigenständig einen vollständigen Löscheinsatz tagsüber zu fahren. Wir sind auf ein interaktives, kameradschaftliches Miteinander unserer Wehren angewiesen und jegliche Schnellschüsse und Forderungen in Bezug auf Zusammenlegung und Fantasiegerätehäuser sind an dieser Stelle kontraproduktiv.

Nachdem wir jetzt fast 2 Jahre vom neu besetzten Amtsleiter des Ordnungsamtes mit der Vorlegung einer Neuschreibung des Brandschutzbedarfsplanes vertröstet wurden und zwei Ausschusssitzungen im Ordnungsausschuss notwendig waren um alle Korrekturwünsche der Ausschussmitglieder und der berufenen Bürger aufzunehmen, entsteht bei uns der Eindruck, dass unser Fachamt mangels fachlicher Eigenqualifikation dringend externe Hilfe zur Erstellung benötigt. In weiteren zwei Sitzungen mit der Ortswehrleitung der FFW Döllnitz zeigte sich, dass Grundparameter zur Berechnung von Einsatztechnik und Einsatzkräften zur Gefahrenabwehr und deren Management dem Fachamt scheinbar unbekannt sind. Das gibt uns zu denken.

Wir fordern deshalb den Gemeindebürgermeister Herrn Ringling und das Fachamt auf, eine fundierte Analyse und fachliche Bewertungen zu allen Punkten vorzunehmen, wenn nötig doch wieder mit externer Professionalität, bevor eine Zusammenlegung, egal welcher Ortswehren, angestrebt wird. Erst muss die Verwaltung ihre Hausaufgaben juristisch und fachlich korrekt erledigen, dann kann eine, in jedem Falle nur freiwillige Zusammenlegung von Standorten ins Gespräch kommen.

Soweit die Kurzfassung, eine ausführliche Stellungnahme zum Thema Brandschutzbedarfsplan finden Sie auf [www.PRO-Doellnitz.de](http://www.PRO-Doellnitz.de), sie würde sonst den Rahmen des SELA an dieser Stelle sprengen.

Wir wünschen Ihnen trotz der ernsten Worte dennoch eine entspannte Vorweihnachtszeit!

Udo Arno Schmidt  
Fraktionsführer PRO Döllnitz Würden

RAN AN DIE BEILAGEN!

PROSPEKTE | FLYER | BROSCHÜREN

Zuverlässige Beilagenverteilung gibt's hier:  
[beilagen@wittich-herzberg.de](mailto:beilagen@wittich-herzberg.de)



## Ortsteil Burgliebenau

### Der Heimatverein Burgliebenau lädt zum

**Weihnachtsoratorium  
Kantaten 1-3  
von Johann Sebastian  
Bach  
Solisten, Collegium  
Vocale Leipzig,  
Merseburger Hof-  
musik**

Leitung: Michael  
Schönheit

am **18.12.2023** um  
**20.00 Uhr**

Eintritt: 30,00 €  
in die **Kirche nach  
Burgliebenau** ein.



Heimatverein Burgliebenau e. V.

## Ortsteil Döllnitz



### Mitteilung des Ortsbürgermeisters

Stand 05.11.2023

Liebe Döllnitzer,  
der Ortschaftsrat tagte am 12.10.2023 zu seiner 36. Sitzung in der Gaststätte „Zum Bad“. Hauptthema der Sitzung war der Vortrag unseres Ortswehrleiters (OWL) der FFW Kamerad Stefan Richter. Er informierte die Räte und anwesende Besucher über den Stand der Einsätze im vergangenen bzw. laufenden Jahr, über den Personalbestand unserer aktiven Einsatzmannschaft und deren Ausbildungsstand. Die sehr positive Entwicklung unserer Kinder- und Jugendfeuerwehr wurde mit Bildern ihrer Aktivitäten untersetzt. Die Beschaffung des neuen Löschfahrzeuges im kommenden Jahr, seine Konfiguration und Einsatzmöglichkeiten und die damit zusammenhängende erforderliche Ausbildung mehrerer Kameraden und der Bau einer Unterstellmöglichkeit waren der nächste Präsentationsblock. Am Ende wurde noch einmal über die stattgefundene Wahl des stellv. OWL berichtet. Der angetretene Kamerad Oliver Ast wurde mehrheitlich gewählt. In einem späteren Tagesordnungspunkt wurde diese Wahl durch den OR Döllnitz einstimmig bestätigt. Im kommenden Gemeinderat (GR) Anfang November wird dann über seine Berufung in das Ehrenamt für 6 Jahre abgestimmt. Dem steht aus meiner Sicht nichts im Wege. Nochmals einen herzlichen Glückwunsch an Oliver zur erfolgreichen Wahl und viel Kraft, sich gemeinsam mit seinem OWL in die laufenden Aufgaben so einzuarbeiten, damit es für alle Seiten ein ausgewogenes Handeln ergibt.

Die Mitglieder des OR bedankten sich beim Kamerad Richter für seinen ausführlichen und sehr informativen Bericht.

#### **Neubau einer Leichtmetallgarage für die FFW Döllnitz**

Im Anschluss wurde der Rat von mir über den Verlauf einer Sitzung beim Bürgermeister (BM) Herrn Ringling am 11.10.2023 zum Thema Garagenneubau bei der FFW Döllnitz informiert, zu dem durch den Leiter des Ordnungsamtes (LOA) eingeladen wurde. Anwesend waren der BM, der LOA, der OWL und der stellv. OWL Döllnitz, der amtierende Gemeindeführer (GWL), der OBM Döllnitz und Kamerad Dannowski. Ziel der Veranstaltung schien es zu sein, den Döllnitzern mitzuteilen, dass der Garageneubau für das neue Fahrzeug der FFW Döllnitz am jetzigen Standort nicht mehr erforderlich sei, weil es zu einer Zusammenlegung mit der FFW Lochau kommt. Die FFW Lochau hätte auf Ihrer Jahreshauptversammlung ein eindeutiges Votum für einen Zusammenschluss gegeben und hätte auch schon Lösungen für den Bau eines neuen Gerätehauses und dessen Standort offeriert. Es läge jetzt nur noch an den Döllnitzern zuzustimmen. Oha! Ich dachte erst wir sind bei „Versteckte Kamera“ o.ä. aber nein, der BM und der OAL lösten sich im Einklang bei der Darlegung dieser „Diskussionsgrundlage“ ab. Liebe Döllnitzer, dass Folgende kann man mir jetzt krummnehmen oder wie auch immer, aber so viel Unverständnis für das eigene Arbeitsumfeld ist mir mein Lebtage noch nicht über den Weg gelaufen. Leider ist uns der BM bis heute das Gedächtnisprotokoll dieser Sitzung schuldig geblieben, welches ich am Ende der Veranstaltung mit seiner Zusage erbeten habe, sonst könnte ich es Ihnen schwarz auf weiß zeigen. Kurz zusammengefasst haben sowohl der OWL, der Kamerad Dannowski und ich im Laufe der weiteren Zusammenkunft dieses angebotene Knäuel entwirrt und im ersten Schritt den BM gebeten, die in seiner Amtszeit eingegangenen Verpflichtungen der Gemeinde Schkopau beim Kauf des neuen Fahrzeuges über eine Landesförderung umzusetzen. In diesem Vertrag ist eine eindeutige Standortzuordnung und eine Einbindung in übergeordnete Fachdienste enthalten, die überhaupt erst eine Landesförde-

## ★ Ho, ho, ho - der Weihnachtsmann kommt!



Der Traditionsverein Burgliebenau e.V. lädt ein zur:

**Bescherung am 24.12.2023  
um 15:30 Uhr am Vereinshaus.**

Wir versüßen die Wartezeit mit heißen  
Getränken und einem Waffelbackstand.

Ein nicht zu großes Geschenk pro Kind kann im Vereinshaus,  
Gutshof 6, an folgenden Tagen abgegeben werden:  
Freitag, den 15.12.2023 von 17:00 – 19:00 Uhr  
Freitag, den 22.12.2023 von 17:00 – 19:00 Uhr.

Copyright: PNGWING

zung beim Kauf ermöglicht haben. Deshalb muss, da es sich bei der Brandabwehr und dem Bau aller dafür erforderlichen Anlagen und Einrichtungen um eine Pflichtaufgabe der Gemeinde entsprechend §1 Brandschutzgesetz LSA (BrSchG LSA) handelt, eine Garage bis Ende 3. Quartal 2024 errichtet werden. Somit wird eine korrekte Unterbringung des Fahrzeuges gewährleistet, weil es nach jetzigem Kenntnisstand ebenfalls Ende 3. Quartal 2024 geliefert wird.

Im zweiten Schritt baten wir die Verwaltung darum, dass man den Druck aus der Zusammenschlussaktion der beiden Ortswehren nimmt. Für solche Großprojekte, wie z. Bsp. der Bau eines neuen Gerätehauses in der Gemeinde Schkopau, muss aus der Erfahrung heraus mit einem politischen Vorlauf von ca. 5 Jahren gerechnet werden. Siehe KiTa Ermlitz, das Thema stand bereits 2018 in der vergangenen Wahlperiode beim GR auf der Tagesordnung. Wenn alles gut geht, fangen wir 2024 in Ermlitz an zu bauen! Damit bleibt im zweiten Schritt immer noch die Standortfrage offen. Wir haben die Verwaltung darauf hingewiesen, dass es einer ingenieurtechnisch fundierten Analyse bedarf um den im Brandschutzbedarfsplan enthaltenen Risikoinsatzorten Rechnung zu tragen. An dieser Stelle muss die Gemeinde in Vorleistung gehen um Ihren Verpflichtungen gemäß § 2 BrSchG LSA „Aufgaben der Gemeinden“ nachzukommen. Wenn diese Unterlagen vorliegen, kann man ein Projekt für neue Standortlösungen skizzieren und dann erst im dritten Schritt besteht eine ernsthafte Möglichkeit mit allen Kameraden auf Augenhöhe darüber sprechen, wie wir einen Zusammenschluss realisieren könnten. Der BM und der LOA waren sichtlich nicht erfreut über den Verlauf des Treffens und ließen unsere Ausführungen unkommentiert stehen.

#### **Stellungnahme des OR zum Bau einer Unterbringung für das neue Löschfahrzeug – Q3/2024**

Aus diesem Grund hat sich der OR Döllnitz mit dem OWL gemeinsam in einer Diskussion zu einer Stellungnahme entschieden, die einstimmig erfolgte. Ich zitiere aus dem Protokoll der 36. Sitzung: **„Stellungnahme des Ortschaftsrates Döllnitz zur Diskussion um die Errichtung einer Leichtmetallbauhalle für das neue Löschfahrzeug der Ortsfeuerwehr Döllnitz im HH-Jahr 2024 und Pläne zur Zusammenlegung der Standorte Döllnitz und Lochau im Entwurf des neuen Brandschutzbedarfsplanes**

Die Gemeinde Schkopau muss ihren eingegangenen Verpflichtungen nachkommen. Es sollten nicht mittel und langfristige Planungsziele mit sofort umzusetzenden, juristisch verbindlichen Aktivitäten, die aus den Vorjahren resultieren, vermischt werden. D.h., der Garagenneubau für die FFW Döllnitz muss zum 3. Quartal 2024 fertig sein, damit das neue Fahrzeug (Anschaffung über Fördermittelrichtlinie, deshalb Standort und Zweck gebunden) frostsicher und einsatzbereit untergestellt werden kann.

Mittelfristig muss ein gemeinsamer Standort für beide FFW gefunden werden. Dafür gibt es eine Risikoanalyse, nach der sich die Struktur der Ortswehren zu richten hat, deren technische Ausrüstung und eine Standortfindung, die von der geografischen Lage der möglichen Risikoinsatzorte abhängt, die im Brandschutzbedarfsplan enthalten sind.

Langfristig muss mit den Kameraden beider FFW über den Zusammenschluss gesprochen werden. Die Zusammenlegung von Ortswehren ist nur auf freiwilliger Basis möglich. Die Fachämter der Gemeinde und die GWL sollte dies mit und nicht gegen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr planen und umsetzen.“ Zitat Ende.

Mit der Veröffentlichung meines Amtskollegen aus Lochau im letzten SELA zum Thema Feuerwehr hat die o.a. Thematik noch einmal Fahrt aufgenommen, da der Garagenneubau mit ca. 335 TEUR für die HH-Planung 2024 umstritten sei, weil man ihn ja theoretisch (wenn auch erst in ca. 5-6 Jahren) durch eine Zusammenlegung einsparen könnte. Auch hier werden wieder Realität und Fiktion in einem Topf vermischt. Der BM informierte am 22.10.2023 die Fraktionsspitzen per Mail, dass die Diskussion um den Neubau in Döllnitz ein Ende hat, weil es sich genauso verhält, wie wir es bereits in der Sitzung am 11.10.23 beim

BM von Döllnitzer Seite aus erklärt haben. Erstaunlich, dass man erst in der entsprechenden Abteilung des Innenministeriums des Landes Sachsen-Anhalt eine Bestätigung einholen muss, da doch die selbstunterzeichneten Verträge im eigenen Haus im Fachamt jederzeit zur Einsicht vorliegen. Ich möchte an dieser Stelle keine Spekulationen anstellen wie es um die Zusammenarbeit mit den Ämtern in unserer Verwaltung steht. Allein dieser selbst vom BM veröffentlichte Vorgang spricht Bände.

#### **Stimmen aus der FFW Döllnitz**

Das Thema FFW bewegt nicht nur den OR und mich, sondern natürlich ebenso die Kameraden unserer Ortswehr selber. Im Zusammenhang mit der bereits o.a. Information vom OBM Lochau im SELA fielen wegen der Veröffentlichung des gesamten Vorhabens, ohne je mit einem Mitglied der Döllnitzer Ortswehr darüber gesprochen zu haben, Wortwendungen, die ich an dieser Stelle nicht unbedingt wiederholen möchte. In Bezug auf den „einzufordernden Zusammenschluss“ kam die Bemerkung, dass es sich eher wie eine „feindliche Übernahme“ anfühlt. Zusammen, auf Augenhöhe und kameradschaftlich - sieht anders aus.

#### **Persönlicher Kommentar des OBM Döllnitz**

Mein Kommentar zum veröffentlichten Ansatz fällt sehr schlicht aus: Liebe Leute, wir wissen nicht erst seit Franz Müntefering, dass Wohlfühlaussagen von Landes- oder Bundespolitikern wie z. Bsp. „Sie bekommen ein neues Gerätehaus“ einen Wahrheitsgehalt haben, der vor der Wahl bei 100% und nach der Wahl bei 0% liegt. Auch wenn es der „Landesvater“ gewesen ist, hat diese Aussage weder im Jahre 2023 noch in der HH-Planung des Jahres 2024 einen einzigen Cent in den Haushalt unserer Gemeinde eingebracht. In Worten NULL EURO. Ich lasse mich gern durch den Nachweis einer gegensätzlichen Zahlungszuwendungen umstimmen.

Es ist schon etwas naiv anschließend Traumbilder von Gerätehausvariationen viral gehen zu lassen, bei deren benötigtem Investitionsvolumen sich unserer Kämmerin die Haare im Nacken aufstellen. In meiner Generation würde man sagen: „Wir sind hier nicht bei Irmgard Düren“ und „Wünsch Dir was!“ (die jüngeren Semester mögen bitte googlen) Können wir uns bitte wieder auf den Boden der Realität zurückbewegen und evtl. wie weiter oben aufgezeigt, in Ruhe und sachlich mit dieser Thematik umgehen und uns dazu in unserem eigenen Finanzrahmen bewegen. Damit wäre sicher allen Seiten dieses Déjà-vu-Themas aus dem Jahre 2018 mehr geholfen. Damals standen schon einmal nach dem Vorpreschen der Lochauer OWL die Zeichen auf Sturm und es ist seither zu keiner umsetzbaren, geschweige denn einvernehmlichen Lösung gekommen. Ich bin gern bereit, gemeinsam mit unserer OWL mit jedem auf einer sachlichen Basis das Thema zu besprechen, falls dem Einen oder Anderen beim Lesen dieser Zeilen der Kragen geplatzt ist und Erklärungsbedarf besteht. Ich habe jeden Montag 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr Bürgersprechstunde. Bitte melden Sie sich vorher an, damit es nicht unnötig zu Wartezeiten kommt und unsere OWL ebenfalls anwesend sein kann. Vielen Dank!

Die Fraktion PRO Döllnitz Würden hat bereits in dieser Ausgabe weiter vorn zum Thema Brandschutzbedarfsplan Stellung genommen. Detailliertere Aussagen unserer Fraktion zum Thema finden Sie unter [www.PRO-Doelnitz.de](http://www.PRO-Doelnitz.de). Damit will ich diese lange aber dennoch wichtige Erörterung beenden, um noch kurz einen Ausflug in die Zukunft unseres Dorflebens vorzunehmen.

#### **Adventsmarkt in Döllnitz**

Am 01.12. und 02.12.2023 findet im Kulturgarten unser diesjähriger Adventsmarkt statt. Viele fleißige Hände haben bereits im Vorfeld organisiert, eingekauft, gebaut, gebastelt und Ideen eingebracht. Bisher scheint es, dass der Erfolg und die Rekordbesucherzahl des Vorjahres kaum zu toppen sind. Lassen wir uns überraschen. Vorab vielen Dank an die Arbeitsgruppe Feste & Feiern und Ihrem Frontmann Torsten Hartl. Was ich bisher an Vorbereitungen und Lageskizzen etc. gesehen habe spricht für ein ausgefeiltes Eventmanagement. Auf so kleinem Raum geordnet eine solche Fülle von Angeboten unterzubringen, ist schon eine Klasse für sich. Ich darf Ihnen jetzt schon verraten, dass der Preis für den am weitesten angereisten Schau-

steller / Anbieter an eine Familie aus Meschendorf (direkt an der Ostseeküste bei Rerik) geht. Lassen Sie sich überraschen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Gästen viel Spaß auf unserem Adventsmarkt.

### Seniorenweihnachtsfeier

Direkt im Anschluss an den Adventsmarkt folgt am 04.12.2023 ab 15:00 Uhr unsere Seniorenweihnachtsfeier im Wirtshaus „Zum Bad“. Bitte melden Sie sich bis zum 23.11.2023 bei den veröffentlichten Kontaktmöglichkeiten an. Die Adressangabe zum Namen benötigen wir nicht wegen irgendeinem Pandemiestatus, sondern um, wie wir es schon in den letzten zwei Jahren gehandhabt haben, Folgendes zu tun. Wer zum Termin der Feier kurzfristig erkrankt oder anderweitig unpässlich ist und nicht teilnehmen kann, dem bringen wir mit freiwilligen Helfern (bisher war es immer Susanne Heinze) den Nachmittagskuchen und das Abendessen frei Haus. An dieser lieb gewonnenen Tradition wollen wir auch dieses Jahr festhalten.

### Döllnitzer Höfe 2023

Weil wir gerade bei Traditionen waren. Der Aufruf an mögliche Gastgeber der Döllnitzer Höfe in diesem Jahr in der Adventszeit war ein voller Erfolg. Bis Ende Oktober hatten sich 12 Familien bzw. Vereine angemeldet. Damit können wir die voriges Jahr begonnene Veranstaltungsserie fortsetzen. Wie es im Leben ist, mag bei einigen etwas dazwischengekommen sein und nicht alle Gastgeber des Vorjahres können sich dieses Jahr wieder engagieren. Zum Stand heute stehen Summa summaum neun Termine und Gastgeber fest. Die Organisation läuft in Zusammenarbeit mit der AG Feste & Feiern und dem Döllnitzer Förderverein auf Hochtouren. Alle Döllnitzer Haushalte bekommen noch bis Ende November eine Postwurfsendung mit den Terminen der Höfe. Vorab ein herzliches Dankeschön an alle Ausrichter für ihr Engagement im Sinne eines guten nachbarschaftlichen Zusammenlebens. Genauso wie Vorjahr, ist eine adäquate Spende pro Besuch in das Säckel des Döllnitzer Fördervereins kein MUSS aber es wäre schön. Damit helfen Sie unserem Förderverein, solche Aktionen zu begleiten und die Dorfgemeinschaft zu unterstützen. Ich wünsche Ihnen anregende Gespräche mit Ihren Nachbarn bei Glühwein und Kulinarischem nach Art des gastgebenden Hofes. Wir starten am 05.12.2023 um 18:00 Uhr in der Leipziger Straße.

### Wie immer zum Schluss – das Wetter

Es hat geklappt! In meinem letzten Artikel habe ich Ihnen von unserer Wetterstation berichtet. Torsten Hartl hat meine Bitte inzwischen umgesetzt. Auf der Internetseite von Döllnitz finden Sie unter Aktuelles (<http://www.doellnitz.info/aktuelles.htm>) im oberen Drittel das Symbol einer Sonne auf blauem Grund „Wie ist gerade das Wetter in Döllnitz?“ Dahinter ist die Wetterstation im internationalen Netzwerk „Weatherunderground“ verlinkt. Sollten Sie also diese SELA-Ausgabe gerade online lesen und sich in der karibischen Sonne aalen, dann freuen Sie sich, bei uns in Döllnitz regnet es. Sie können die Statistik abrufen und sehen, dass wir dieses Jahr schon utopische 579 l/m<sup>2</sup> Niederschlag hatten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Torsten Hartl, der ehrenamtlich mit viel Aufwand in seiner Freizeit unsere Webseite designet, ständig aktuell hält und sogar auf Bitten vom OBM sofort reagiert. Kürzlich ist aus berufenem Munde in meinem Beisein von einem Amtsrichter des Verwaltungsgerichtes Halle der Netzauftritt des Gosedorfer Döllnitz sehr lobend erwähnt worden. Optik wäre professionell, Menüführung und Haptik läge um Meilen vor der unserer Gemeindegeseite.... siehe da, was es nicht alles gibt.

Ich wünsche Ihnen spannende Erlebnisse, viele Schnäppcheneinkäufe und fabelhafte, katerfreie Genüsse, wenn Sie an den o.a. Veranstaltungen teilnehmen. Wollen Sie bei den Vorbereitungen oder an anderer Stelle unterstützen, dann melden Sie sich gern im Bürgerbüro. Jede helfende Hand ist willkommen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine schöne Adventszeit.

Beste Grüße  
aus dem Mühlenkontor  
Udo Arno Schmidt  
OBM Döllnitz

## Speckkuchen und Döllnitzer Schnitte



Das bunte Laub fällt und es ist Zeit die Heizung langsam einzuschalten. Wie jedes Jahr im Herbst heizt der Heimatverein den traditionellen Backofen an, um für die Döllnitzer den Speckkuchen zu backen.

Am Freitagabend wurde der Backofen angeheizt und die vielen fleißigen Hände des Vereins bereiteten Schüsseln mit Speck, Zwiebeln usw. vor.

Am frühen Samstagmorgen musste trockenes Holz gesucht werden, das Wetter war leider sehr regnerisch. Im Gebäude des Heimatvereins war es aber kuschlig warm, der Teig für den Speckkuchen und die Döllnitzer Schnitte wurde vorbereitet.

Pünktlich zum Einschoben des Speckkuchens in den Backofen hörte der Regen auf und die Sonne lückte aus den Wolken. Ab 11 Uhr konnte der erste Speckkuchen an die Döllnitzer verkauft werden. Die Schlange der Wartenden war lang. Die Döllnitzer Schnitte dauerte etwas länger im Ofen. Die Döllnitzer überbrückten die Zeit mit dem Austausch von Neuigkeiten.

Für den Heimatverein war es ein gelungener Verkauf. Es blieb kein Stück übrig.

Das Wetter hatte ebenfalls ein Lerneffekt für die Mitglieder des Heimatvereins. Feuer anfachen und Wärme im Backofen halten, wenn es regnet will auch gelernt sein.

Wir freuen uns auf das nächste Mal.

Ihre Mitglieder der Heimatgeschichtlichen AG e.V. Döllnitz  
ild: Torsten Hartl

**HIGHLIGHT am 02.12.2023**  
in der Kirche Döllnitz  
ab 15:00 Uhr  
Weihnachtliches Singen mit der  
KITA „STORCHENNEST“  
und dem LEHRERCHOR  
der Stadt Halle

**Frau Holle**  
Verkaufsstände  
JÄGER, WEIN, SPIRITUOSEN, HONIG, TUPPERWARE,  
MAULWURVÖLLE U.V.M.

**KUNSTHANDWERK**  
DEKORATIVES, DREHSELN, HOLZARBEITEN, HÄKELN, NÄHARBEITEN U.V.M.

**Weihnachtsleckereien**  
Knüppelkuchen, Waffeln, Crêpes, Kräppelchen  
Glühwein, Whiskey, Met  
UND WEITERE WEIHNÄCHTLICHE  
ÜBERRASCHUNGEN

**WEIHNACHTSMARKT**  
**2023**  
**01.12. + 02.12.**  
17.00 - 21.00 Uhr      15.00 - 20.00 Uhr

MITWIRKENDE: Heimatgeschichtliche AG e.V. Döllnitz / Freiwillige Feuerwehr Döllnitz /  
Förderverein Sankt Vitus / SG Döllnitz e.V. / Privat Schützenverein Döllnitz e.V. / Ortschaftsrat Döllnitz /  
Kre-aktiv-Club Döllnitz und vieles mehr

# Weihnachtsfeier

**Liebe Senioren im OT Döllnitz,  
hiermit laden wir Sie recht herzlich  
zu unserer diesjährigen  
Weihnachtsfeier  
am 04.12.2023  
in die Gaststätte „Bad“  
Elstergasse 4a ein.**

**Beginn: 15:00 Uhr**  
(Einlass 14:45 Uhr, Ende ca. 20:00 Uhr)

**Für Kaffee & Kuchen, Abendessen,  
bei Gesang und guter Laune ist gesorgt.**  
(weitere Getränke und individuelle Speisen bitten wir persönlich zu begleichen)

**Ihre Ellen Löffler  
und Ihr Ortschaftsrat**

Es wird um namentliche Anmeldung inkl. Adressangabe bis zum 23.11.2023 gebeten, da es nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen gibt.  
Gern beim Kaffeekränzchen, per Telefon 0345 7820906,  
per Mail: [doellnitz@gemeinde-schkopau.de](mailto:doellnitz@gemeinde-schkopau.de)  
oder besuchen Sie uns persönlich im Bürgerbüro.

## Drachenfest SG Döllnitz

Bereits zum dritten Mal in Folge hatten wir das Vergnügen, alle Döllnitzer und Freunde unserer Sportgemeinschaft zu unserem jährlichen Drachenfest einzuladen. Die Wetterbedingungen waren diesmal besonders günstig, vielleicht sogar gelegentlich zu windig, wodurch so mancher Drachen atemberaubend durch die Lüfte segelte.



Fabian Kropla

Ab 11 Uhr konnten sich die Besucher auf ein reichhaltiges kulinarisches Angebot freuen, die Kinder vergnügten sich auf einer

Hüpfburg, und parallel dazu fand ein spannendes B-Junioren-Spiel statt. Außerdem hatten die Drachenthemenfans ausreichend Platz, um ihre selbstgebasteten Flugkreationen steigen zu lassen.

Die diesjährigen Höhepunkte des Festes waren zweifellos das Drachengebäude und das passend zu Halloween stattfindende Halloween-Schminken. Viele beeindruckende Drachen wurden vor Ort gefertigt und anschließend auf ihre Flugtauglichkeit getestet. Die Vorstellung, dass das Basteln eines Drachens ein Kinderspiel sei, täuscht gewaltig. Es erfordert eine Menge Geschick und manchmal auch die Hilfe der Eltern, um dieses filigrane Flugobjekt herzustellen. Im nächsten Jahr seid ihr herzlich eingeladen, eure handwerklichen Fertigkeiten unter Beweis zu stellen. Wir freuen uns auf eure Kreativität.

Wir möchten uns herzlich bei allen Besuchern bedanken und freuen uns bereits auf das kommende Jahr. Es ist immer wieder eine Freude, die Kinder nach draußen zu locken und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Drachen, sei es gekauft oder selbstgestaltet, in die Lüfte steigen zu lassen.



## Aktuelles rund um die SG Döllnitz

### Spiele im November und Dezember

B-Junioren:

Sa, 25.11.23 (10:00 Uhr) SG Döllnitz-SV Grogräfendorf (Pokalhalbfinale)

Herren:

Sa, 25.11.23 (14:00 Uhr) Wettiner SV – SG Döllnitz (Punktspiel)

Sa, 02.12.23 (13:00 Uhr) SG Döllnitz – TSG Lobejün

D-Junioren:

Sa, 02.12.23 (11 Uhr) FSV Raßnitz – SG Döllnitz

Termine:

26.11.23

Tischtennisturnier

16.12.23

Weihnachtsfeier des Vereins

06.01.24

Dartturnier

*Beitrag vom Vorstand der SG Döllnitz*

Bald ist Weihnachten.

Denken Sie an  
Ihre Festtagsgrüße!

Ihre Medienberaterin vor Ort berät Sie gerne.  
**Lucie Lorbeer**  
0171 4144053 | [lucie.lorbeer@wittich-herzberg.de](mailto:lucie.lorbeer@wittich-herzberg.de)

## LEHRERCHOR DER STADT HALLE e.V.

„FRIEDEN IM ADVENT“



### Weihnachtskonzert Mit dem Lehrerchor der Stadt Halle e.V.

Samstag, den 02.12.2023 um 15:00 Uhr

Kirche „Sankt Vitti“ in Döllnitz

Musikalische Leitung: Lars Merkle

Klavier: Alexandra Braun

Gäste:  
„Ehemalige“ des Kinder- und Jugendchores

Eintritt frei!

Es wird um eine „kleine“ Spende gebeten

## Ortsteil Ermlitz

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

hier sind wieder ein paar Informationen für Sie.

#### Trinkbrunnen auf dem Spielplatz



Foto: 1 P. Wanzek

Im Zuge der Verhandlungen über die neuen Wasserkonzessionsverträge mit der MIDEWA hatte sich der Ortschaftsrat Ermlitz für seine Zustimmung unter anderem einen Trinkbrunnen auf dem Spielplatz im Ermlitz gewünscht. Die Sommer sind in den letzten Jahren ja immer wärmer und trockener geworden, so dachten wir, dass es eine gute Idee sei. In der Tat wurde dieser Wunsch bei den Verhandlungen mit aufgenommen.

Im Mai hatten Herr Winkler von der MIDEWA, unser Bauamtsleiter Herr Weiß und ich dann bei einem Vor-Ort-Termin den Standort festgelegt. Wichtig war, dass der Trinkbrunnen schattig steht. Zwischen dem 11. und 13.10. wurde der Trinkbrunnen nun errichtet und am 25.10. im Beisein der Gruppe 4 unserer Kita, von Bürgermeister Ringling, Herrn Störzner, dem Geschäftsführer der MIDEWA und mir in Betrieb genommen. Von den Anwesenden durfte Felix aus unserer Kita als erstes das Wasser probieren und er hat es für gut befunden. Danach konnten alle Anwesenden selbst das Wasser probieren. Es dauerte auch nicht lange, bis die Kinder die Funktion des oberen Knopfes herausbekommen haben. Dieser löst eine Zerstäuber-

funktion aus, welche bestimmt im nächsten Sommer intensiv genutzt werden wird. Nachdem der Trinkbrunnen wenige Tage in Betrieb war, wurde er winterfest gemacht und abgestellt. Im Frühjahr 2024 geht er dann wieder in Betrieb.

#### Schranke zur Aue

Seit dem 11.10. steht nun die schon länger angekündigte Schranke in Oberthau in Richtung Aue. Ursprünglich wollte das Ordnungsamt diese hinter der Brücke aufstellen lassen, doch der Landesbetrieb für Hochwasserschutz hatte den jetzigen Standort, vor der Brücke, präferiert. Von Anfang an war die Dimension der Schranke so geplant gewesen, dass Fußgänger und Fahrradfahrer bequem durchkommen. In den letzten



Foto: 2 Ordnungsamt  
Jahren nahmen die Beschwerden wegen Fahrzeugen in der Aue zu, die nur von Landwirtschaftsfahrzeugen befahren werden darf. Leider ist nach nicht einmal vierzehn Tagen einer der Pfosten schon umgefahren wurden.

#### Treffen der Seniorenbeauftragten

In der Regel einmal im halben Jahr treffen sich die Seniorenbeauftragten der Ortsteile der Gemeinde Schkopau, um sich auszutauschen. Diese Treffen finden immer in einem anderen Ortsteil statt. Am 18.10. war Ermlitz an der Reihe. Unser Seniorenteam Frau Matt, Frau Klose und Frau Jöstel sowie ich hatten den Gemeindesaal entsprechend vorbereitet und für Kaffee und Kuchen gesorgt. Erstaunt und begeistert zeigten sich unsere Gäste von der Kulturgeschichte unseres Ortes, als sie von der Führung mit Frau Klose aus dem Kulturgut zurückkamen. Auch die Größe und Ausstattung unseres Gemeindesaals, in dem unsere Seniorenveranstaltungen stattfinden, wurde von vielen der Gäste positiv gewürdigt. In der anschließenden Beratung konnte sich dann über Veranstaltungsideen und -formate ausgetauscht werden.

#### Deutsche Glasfaser

Wie aus der Mitteldeutschen Zeitung vom 6. Oktober zu erfahren war, wird die Deutsche Glasfaser mit der Verlegung der Glasfaserkabel und der Hausanschlüsse dieses Jahr nicht mehr fertig. Leider überrascht diese Aussage nicht. Aber dafür bekam das Bürgerbüro Ende Oktober vom Bauamt die Aussage, dass die nur provisorisch geschlossenen Kabelschächte nun doch schon wieder ordentlich verschlossen werden sollen. Die Maßnahmen sollen im Dezember beginnen. Im Vorfeld sollen aber noch einmal die provisorischen Maßnahmen ausgebessert werden. Hoffen wir mal, dass diese Ankündigung auch wirklich noch dieses Jahr realisiert wird.

#### Bepflanzungen westlich und nördlich des Wohngebietes „Am Wachtberg“

Auf dem Feld nördlich des Wohngebietes und entlang des westlich des Wohngebietes verlaufenden Feldweges wurden Mitte Oktober Vermessungen durchgeführt. Seitdem sind entsprechende Messpunkte per Holzpflock zu erkennen. Hier werden die Anpflanzungen von der Firma VGP vorgenommen, welche zum einen Ausgleichspflanzungen für das Gewerbegebiet „Airportpark II“ und darüber hinaus ausverhandelte Pflanzungen sind. Der Ortschaftsrat hatte im Zuge der Verhandlungen zum Bebauungsplan für das neue Gewerbegebiet sich für diese Bepflanzungen um das Wohngebiet eingesetzt und dies auch durchbekommen. Sowie bekannt ist, wann die Bepflanzungen vorgenommen werden, teilen wir das mit.

Ermlitz, den 01.11.2023

Ihr Patrick Wanzek  
Ortsbürgermeister

**Ermlitzer Weihnachtsmarkt**  
am 16. Dezember 2023, ab 16:00 Uhr

Um die vorweihnachtliche Stimmung gemeinsam zu genießen, veranstalten wir unseren traditionellen Weihnachtsmarkt vor der Feuerwehr Ermlitz.

Mit zahlreichen Ständen wird für Ihr leibliches Wohl gesorgt:

- Gegrilltes
- Glühwein / Kinderpunsch u. v. m.

**Große Tombola**

Als Hauptpreis gibt es ein Fahrrad von **LUCKY BIKE** zu gewinnen. Außerdem warten viele weitere Gewinne wie z.B. ein Handsigniertes Trikot vom RB Leipzig auf Sie.

*Wir freuen uns auf gemütliche, gemeinsame Stunden mit Ihnen*

**Ihre Feuerwehr Ermlitz**

## Lieder zum Advent

### Der Männerchor Ermlitz lädt zu den Adventskonzerten ein

Liebe Freunde des Gesangs, hiermit laden wir Sie herzlich ein, unsere Konzerte zum Advent zu besuchen.

**Am 02.12.23**

Singen im Hof in Oberthau, Elsterstraße7  
Geöffnet ab 14 Uhr /Singen ab 15 Uhr

**Am 10.12.23**

In der Kirche Altscherbitz mit dem Posaunenchor Schkeuditz  
Beginn: 16 Uhr

**Am 17.12.23**

In der Ermlitzer Kirche gemeinsam mit dem Frauenchor Ermlitz, Beginn: 14 Uhr  
Über Ihren Besuch würden wir uns freuen.  
Mitsingen ist ausdrücklich erwünscht.  
Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit.  
Mit freundlichen Sangesgrüßen

Männerchor Ermlitz e.V.



**Silvester Party**

31.12.2023 im Saal Ermlitz

mit DJ Frank

alle Getränke inklusive Snacks gegen Aufpreis

Einlass ab 19 Uhr  
Beginn ab 20 Uhr

Altersbeschränkung ab 12 Jahre

Kartenvorbestellung unter 0163/2351013

Erwachsene 49 € / Kinder 29 € Kartenverkauf am 27.11. & 04.12. von 18 - 19 Uhr auf der Gemeinde Ermlitz

## Ortsteil Hohenweiden



Dorfgemeinschaft Hohenweiden 2013 e. V.

## Informationsveranstaltung zum Stand der Planung für den Neubau des Hochwasserschutzes an der Saale, Ortslage Hohenweiden

### Kontext

Der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW) führte am 15.08.2023 eine Bürgerinformationsrunde zum geplanten Hochwasserschutz an der Saale im Ortsteil Hohenweiden durch.

Das Vorhaben Neubau Hochwasserschutz Hohenweiden wurde 2019 planfestgestellt. Der erste Bauabschnitt in Rattmannsdorf konnte 2022 bereits fertiggestellt werden. Der LHW plant aktuell die bauliche Umsetzung für den Bereich Hohenweiden, Rockendorf und Benkendorf. Bei der Errichtung der neuen Hochwasserschutzanlage handelt es sich um eine Kombination aus Hochwasserschutzwand und Deich. Der Mühlgraben muss dazu an zwei Stellen gekreuzt werden. Die Kreuzung des Mühlgrabens wird mit Absperrbauwerken realisiert.

Die Informationsveranstaltung in Hohendorf sah der LHW als erforderlich, da die geplante Hochwasserschutzwand als Spundwand direkt an den „Schwedenhäusern“ am Teichplatz entlang verläuft und hier größere Eingriffe in den Bestand zu erwarten sind. Die technische Planung wurde vorgestellt und mit ca. 30 Bürgerinnen und Bürgern diskutiert. Die Informationsveranstaltung war nicht öffentlich. Die Teilnehmer wurden durch den LHW persönlich eingeladen. Am Termin nahmen der Bürgermeister und Vertreter des Ortschaftsrates teil.

Der LHW bedankt sich für die Teilnahme und den regen Austausch. Dem Wunsch die Präsentation zur Verfügung zu stellen kommen wir hiermit nach. Diese ist unter <https://storage.c10870-lhw.de/d/04a3ef36f2454e49b6bd/einsehbar>.

LHW

## Adventsmarkt in Hohenweiden

Am 2. Advent lädt die evangelische Kirchengemeinde Hohenweiden-Neukirchen zu ihrem traditionellen Adventsmarkt auf den Hof des alten Pfarrhauses (Lindenplatz 2) ein. Ab 15:00 Uhr warten adventliche Leckereien, schönste Handwerkskunst, eine lebendige Krippe und handgemachte Musik auf Sie. Für die Kinder gibt es Einiges zu Basteln und eine Krippenausstellung im Pfarrhaus nimmt Sie mitten hinein in die Weihnachtsgeschichte. Am knisternden Lagerfeuer können Sie sich aufwärmen und in gemütlicher Stimmung Tratschen und die friedliche Gemeinschaft genießen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Adventsmarktteam aus Hohenweiden.

Pfarrer Hans Martin Golz

## Ortsteil Korbetha

### Premiere mit dem Toilett-Tanz am 28.10.2023

Am 28.10.2023 fand in Holleben das alljährliche Männerchor - Herbstfest statt. Traditionell wie schon viele Jahre vorher trat mit einem Programmteil die Stepptanzgruppe des MSV Buna-Schkopau e.V., Gymnastikgruppe Korbetha, auf.

Dieses Jahr waren wir zu acht.

Und auch wie immer erfolgte der Auftritt gegen 20.00 Uhr. Zuvor spielte eine Blaskapelle - Die Kranzenberger - aus Querfurt mit tollen Arrangements auch zum Tanz auf, allerdings ohrenbetäubend in einem gut besuchten Saal!

Unsere Premiere sollte in dieser düsteren und schweren Zeit als ein lustiger unterhaltsamer Tanz angeboten werden, der so genannte Toilett-Tanz.

Kreiert aus dem Riverdance Ensemble mit Michael Flatley ein herausgenommener ausschließlicher Herrentanz, in Nöten, das kleine Geschäft verrichten zu wollen bei verschlossener Toilettentür.

Unsere Steffi schnitt daraus eine für uns passende Choreografie zu.

7 sozusagen auf einen Streich in herrlicher gestickter Leinen-Nachtwäsche aus dem 19. Jahrhundert mit Beinkleidern und Nachtmützen.

Die 8. als herausgeputzte Klofrau, die Herrscherin über den Zugang!

Großer Dank gebührt Ilona, Ingrid und Petra für Bereitstellung der Wäsche, für wundervolle Nachttöpfe aus Porzellan, alles aus ihren Privatsammlungen.

Und Hiltrud für das sehr aufwändige und dennoch rasche Nähen der runden Mützen.

Die Premiere gelang trotz nur geringer Trainingszeiten.

Aber nach zig Jahren der Stepptanzkunst ist man doch schon recht gut erprobt beim Einstudieren neuer Schrittkombinationen.

Die als Klofrau großartig verkleidete Thekla wurde von Steffi vergeblich humorvoll angetanzt, die Nachttöpfe kamen zum Einsatz.....und letztendlich wurde der Klofrau zum Abschluss trotz Bitten vergeblich ihr üblicher Hand-Obolus verweigert!

Zog mit ihren Utensilien WC-Bürste, Ente und Lappen, Zigarette im Mund und den Flachmann in der Kitteltasche erhobenen Hauptes mit knallroter Perücke von dannen.

GESCHLOSSEN lautete die Devise für das selbstgebaute Toilettenhäuschen, grandios zusammenklappbar wie ein Puppentheater. Auch hierfür ein großes Dankeschön an Ilonas Tochter als Erbauerin.

Neugierig geworden??? Kann man wohl werden!

Der dann folgende seriöse Teil, Riverdance im Schottenkleid und der anschließende Ceili als Mitmachtanz für das Publikum rundeten den Auftritt der Stepperinnen ab.

Den Rest des Abends wurde das Tanzbein geschwungen nach aufgelegter Musik eines DJs.

Genügend Fotos und Videos dokumentieren vergnüglich unsere Auftritte.

Etwas anderes hatten wir nicht vor.

... und wir könnten es wieder....auf jeden Fall zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier.

Hoffen wir, dass sich die duftige Stimmung auch bei unseren Gymnastinnen einstellt, die wir im Oktober mit dem WC-Tanz erleben durften.

Steffi, super choreografiert, Respekt! Wir alle hatten Spaß und genügend Lacher aus dem Publikum und über uns selbst.

Thekla Batereau

MSV Buna -Schkopau e.V.,

Gymnastikgruppe Korbetha im Oktober 2023

# Ortsteil Lochau



## Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Stand: 01.11.2023

### Liebe Lochauerinnen und Lochauer,

in wenigen Tagen beginnt die besinnliche Vorweihnachtszeit, die wir im Kreise unserer Liebsten verbringen können. Ein gemeinsamer Besuch auf dem Lochauer Weihnachtsmarkt (02.12.) auf dem Feuerwehrplatz und ein Spaziergang zum „Weihnachtsbaum schmücken“ im Park Zur Dahne darf da eigentlich nicht fehlen. Unsere ehrenamtlichen Mitbürger tun wieder viel, um das Dorfleben rund um das Weihnachtsfest gebührend zu gestalten. Aber auch unmittelbar vor und zum Heiligen Abend ist wieder für jeden etwas dabei. Der Frauenchor Lochau e.V. lädt am 22.12. um 17:00 Uhr zum traditionellen Adventskonzert in unsere Kirche ein. Am 24.12. ist auch unser „Weihnachtsmannteam“ wieder im Ort unterwegs, um Kinderaugen zum Strahlen zu bringen (beachten Sie dazu unbedingt die weiteren Informationen des Bürgerbüros zur Abgabe der Geschenke). Denken Sie auch unbedingt an die Christvesper am 24.12. in unserer Kirche, denn ein gut gefülltes Haus vermittelt den Charme, dieses besonderen Tages viel besser, als wenn die Reihen nur spärlich gefüllt sind.

Mit herzlichen Grüßen

Mathias Wild  
Ihr Ortsbürgermeister

### Aufruf an unsere Vereine

Ich bitte hiermit alle Vereine von Lochau **zeitnah** ihre Anträge für die Förderung der Kultur- und Heimatpflege sowie der Sportförderung in unserem Bürgerbüro oder direkt in Schkopau abzugeben. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Anträge bei der Vergabe der Fördermittel unserer Ortschaft Berücksichtigung finden. Über die Vergabe der Mittel wird der Ortschaftsrat im Frühjahr 2024 entscheiden.

### (Kein) Hundeverbot im Park zu Dahne

Kontrovers diskutiert wurde im Ortschaftsrat der Vorschlag, ob der Park Zur Dahne und der zugehörige Spielplatz zum vollständig „hundefreien“ Areal erklärt werden sollen. Der Wunsch danach erreiche uns über den Förderverein Lochau e.V., der diese Idee beim Parkfest mehrfach in der „Wünschebox“ aufgefunden hat. Bereits heute gilt im gesamten Areal Leinenpflicht für alle Hunde, egal ob groß, klein oder besonders gut trainiert. Schilder weisen darauf auch explizit an den Eingängen hin. Das Verschmutzung durch Hundekot, besonders in diesem Bereich, ein absolutes „No-Go“ ist, muss hier sicherlich nicht extra erwähnt werden. Allerdings scheinen sich daran, wie so oft, nicht alle zu halten. Der Park soll insbesondere für Familien und Kinder ein geschützter Rückzugsort sein, in dem getobt, gespielt und erholt werden kann. Hunde passen in diesem Kontext nur bedingt hinein, was auch der Ortschaftsrat erkannt hat. Doch wen bestrafen wir mit einem totalen Hundeverbot? Die Unbelehrbaren, die ihre Hunde durch die Grünflächen rennen lassen und möglicherweise die ein oder andere „Tretmine“ übersehen? Lassen sich diese von einem Totalverbot abschrecken? Oder bestrafen wir diejenigen, deren Familie erst durch den vierbeinigen treuen Begleiter komplettiert wird und der bisher angeleint im Schatten zusehen konnte, wie der Nachwuchs auf den Spielgeräten rumtobt?

Eine schwierige Entscheidung, bei der der Ortschaftsrat mit knappem Votum dafür plädiert hat, den „Status Quo“ zu behalten. Dies mag nicht jeder gut finden, aber mit dem Komplettverbot würden letztlich zuerst die verärgert werden, die sich an die Spielregeln halten. Man kann in diesem Sinne nur hoffen und hier appelliere ich an alle Hundehalter, den bereits erwähnten Sinn und Zweck des Areals zu respektieren. Nur so kann respektvolles Miteinander funktionieren.

### Rauchbelästigung durch Kaminöfen

#### (Auszug von <https://www.schornsteinfegermeister.de>)

Die Zahl, der mit festen Brennstoffen beheizten Feuerstätten, ist in den letzten Jahren angestiegen. Deshalb werden die Ordnungsbehörden, die Umweltbundesämter und Schornsteinfeger immer mehr mit den Beschwerden über Rauchbelästigung konfrontiert. In der Regel stellt sich relativ schnell heraus, dass es sich nicht um eine Rauchbelästigung, sondern vielmehr um eine Geruchsbelästigung handelt. Gewisse Einschränkungen müssen hingenommen werden, ein Recht auf eine absolut geruchsfreie Umwelt hat niemand. Dennoch hat jeder Bürger Rechte und Pflichten, die er in Anspruch nehmen kann und darf, bzw. an die er sich zuhalten hat. Das bedeutet, dass jeder Feuerstättenbetreiber seine Feuerstätte nach den gesetzlichen Regeln zu betreiben hat. Behörden und Schornsteinfeger, die vom Staat damit beauftragt wurden dieses zu überwachen, kontrollieren in regelmäßigen Abständen die Immissionen von fast allen Feuerstätten. Aber eine Überwachung, die Rund-um-die-Uhr erfolgt ist nicht gewollt und auch schwer möglich. Oft stellt sich heraus, dass so mancher Betreiber überhaupt nicht weiß, wie er seinen Ofen richtig heizen muss. Feuchtes und großstückiges Holz, Spanplatten oder andere Dinge werden mit verheizt. Für die ganz Unbelehrbaren wurden vom Gesetzgeber entsprechende Regelwerke erarbeitet. Zum Beispiel ist im Bundes-Immissionsschutzgesetz und deren Verordnungen genau geregelt, welche Feuerstätte wie viel ausstoßen darf. Wer sich daran nicht hält, muss gegebenenfalls mit entsprechenden Strafen rechnen. Bevor Sie aber den gerichtlichen oder den behördlichen Weg einschreiten, sollten Sie als erstes einmal den Verursacher der Rauchbelästigung ansprechen – oft hilft dies schon ohne weiteren Ärger für Sie und Ihre Nachbarn.

### Sprechstunden des Ortsbürgermeisters

Die nächsten Sprechstunden finden **am 20. November und am 11. Dezember von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr** im Bürgerbüro (Mittelstraße 10) statt, welches zudem zu den gewohnten Zeiten durch unsere Gemeindeassistentin Frau Thomas besetzt ist.

### Ortschaftsratssitzungen

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrats Lochau findet voraussichtlich **am 04. Dezember 2023 ab 18:30 Uhr im Bürgerhaus Mittelstraße 10** statt. Alle interessierten Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Beachten Sie bitte die Aushänge und Informationen auf [WirSindLochau.de](http://WirSindLochau.de).

### Kurzinformationen – Stand 01.11.2023

- Aktuell ist noch nicht konkret definiert, wie die Abholung der Umweltkalender 2024 durchgeführt wird. Um künftig Einsparungen zu erzielen hat der Landkreis beschlossen, die Verteilung per Post einzustellen. Der Umweltkalender kann dann, wer ihn wirklich braucht, vor Ort abgeholt werden. In Lochau soll dies in der Bäckerei Lampe (NP-Markt) und im Bürgerbüro möglich sein.
- Das Bauamt teilte mit, dass der Baumbewuchs an unserer Brücke an der Alten Elster einer Fachfirma zur Beseitigung übergeben wurde. Die Ausführung wird zusammen mit anderen Arbeiten im Gemeindegebiet erfolgen. Ich vertraue darauf, dass dies vor der nächsten Vegetationsphase geschehen wird.

Mathias Wild, Ortsbürgermeister Lochau, [WirSindLochau.de](http://WirSindLochau.de)



sucht zum schnellstmöglichen Zeitpunkt einen

### Ortschronisten (m/w/d).

Lochau blickt auf eine reiche und wechselvolle Geschichte zurück. Diese ist überliefert in schriftlichen Quellen wie Urkunden, Büchern, Denkmälern und Bauwerken. Zur Erforschung und Einordnung der Dorfgeschichte ist die Dorfchronik von großer Bedeutung. Sie dient Heimatforschern und Historikern sowie anderen Interessierten als zuverlässige Informationsquelle.

#### Ihre Aufgaben

- Dokumentation des gemeinschaftlichen und öffentlichen Lebens von Lochau in Wort und Bild durch Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und dem Ortsbürgermeister von Lochau. Insbesondere sollen die allgemeine Entwicklung, wichtige Ereignisse, öffentliche Veranstaltungen und der Verlauf der ortsbildprägenden Baumaßnahmen in geeigneter Art und Weise dokumentiert werden.
- Ergänzung der vorhandenen Ortsteilchroniken durch eigenständige Recherche und Dokumentation
- Zusammenfassung der Dokumentation in Jahrbüchern/-heften/-ordnern
- Veröffentlichung der Ergebnisse einmal jährlich im Ortsgemeinschaftsrat, im Saale-Elster-Luppe-Auen Kurier und ggf. auf [WirSindLochau.de](http://WirSindLochau.de)
- Die Ergebnisse der Arbeit sollen darüber hinaus der Öffentlichkeit zum Anlass von Dorffesten sowie in Form von Ausstellungen bei historischen Jubiläen o.ä. präsentiert werden.
- Abhaltung von Sprechstunden für ortsteilinteressierte Personen und Vereine

#### Ihr Profil

- Ausgeprägtes historisches Interesse, genaue Arbeitsweise, ehrenamtliches Engagement und bestenfalls Vorkenntnisse zur Lochauer und Wesenitzer Geschichte
- Grundkenntnisse im Umgang mit Microsoft Office
- Ein eigener PC, vorzugsweise ein Laptop mit MS Office und ein Arbeitsplatz zu Hause

#### Unser Angebot

- Kostenlose\* Mitgliedschaft im Landesheimatbund (LHB) Sachsen-Anhalt e.V.
- Kostenlose\* Teilnahme an den Tagen der Heimatforschung des LHB LSA e.V.
- Kostenlose\* Teilnahme am Grundlagenkurs für Heimatforscher und Ortschronisten (aktuell in Halle) in einem Umfang von ca. 80 Stunden inkl. Exkursion und mehreren Führungen.
- Ein Arbeitsraum im Bürgerhaus Lochau wird zur Verfügung gestellt.

*Hinweis: \*Über die Übernahme der Kosten ab 2024 entscheidet der Ortsgemeinschaftsrat jährlich. Fahrtkosten werden nicht erstattet.*

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (ein PDF- Dokument) bevorzugt per E-Mail bis 31.12.2023: [lochau@gemeinde-schkopau.de](mailto:lochau@gemeinde-schkopau.de) oder auf dem Postweg:

Ortsbürgermeister Lochau, Mittelstraße 10, 06258 Schkopau OT Lochau

Besuchen Sie uns

im Internet

[wittich.de](http://wittich.de)

## Heiligabend in Lochau – die Weihnachtsmann-Tour –



Liebe Muttis und Vatis,  
liebe Omis und Opis von Lochau,

Heiligabend ist nicht mehr weit! Traditionsgemäß fährt am 24. Dezember der Weihnachtsmann mit Gefolge durch unseren Ort, um den Kindern ein kleines Geschenk zu überbringen und die Zeit bis zur großen Bescherung zu verkürzen.

Es stehen alle Beteiligten in den Startlöchern. Folgendes ist vorgesehen:

- **Abgabe eines kleinen Päckchens** (nicht größer als ca. 60x30x15cm) für Ihre Kinder oder Enkel bei Familie Vogt in Lochau, Hauptstraße 54
  - am Mittwoch, den 20.12.2023 ab 14:00 Uhr
  - am Donnerstag, den 21.12.2023 ab 14:00 Uhr
  - am Freitag, den 22.12.2023 ab 14:00 Uhr
- Pro Kind bitte **nur ein Päckchen** abgeben. Alles andere führt eventuell zu Neid und Missmut bei anderen Kindern.

- **ACHTUNG!** Auch beim Weihnachtsmann lässt das Augenlicht mit den Jahren nach. **Schreiben Sie deshalb bitte den Namen des Kindes gut lesbar in großer Schrift mit einem dunklen Stift auf hellem Untergrund.**
- Haben Sie bitte auch Verständnis dafür, dass wir einen Unkostenbeitrag in Höhe von 1,00 € pro Geschenk erheben (Geld bitte passend zu Fam. Vogt mitbringen).
- Die Ankunftszeiten des Weihnachtsmannes und die Haltestationen teilen wir im nächsten SELA-Kurier mit. Beachten Sie dazu auch im Dezember die Aushänge in den Schaukästen. Wer ein Weihnachtspaket bei Fam. Vogt abgibt, erhält einen gesonderten Fahrplan ausgedruckt.

*Haben Sie eine besinnliche Adventszeit  
voller Heimlichkeit.*

Ihr Ortsbürgermeister  
Mathias Wild



Abbildung 1 und 2 - Copyright PNGWING

Abbildung 1 und 2 - Copyright PNGWING

## Ausflug in die Arche Noah Halle

Jedes Jahr, wenn die Tage kühler werden, geht es für die Kinder der 3 ältesten Gruppen in die Arche Noah Halle. Im Fußmarsch machten wir uns auf den Weg zur Bushaltestelle, um auf den Bus zu warten. Das unser Warten ganz schnell vorbei gehen sollte, ahnten wir bis dahin noch nicht. Wir bekamen nämlich ganz unerwartet Besuch an der Bushaltestelle. Der Besuch war den Kindern wohl allen bekannt, denn kein anderer als „Olaf der Schneemann“ verzauberte uns ein Lächeln ins Gesicht. Der Zirkus war an diesem Morgen unterwegs und wollte ein paar Flyer in der KiTa verteilen, als er uns an der Haltestelle sah. So gab er uns ein kleines Tänzchen und im Nu sauste auch der Bus an. Also nun- ab in den Bus und los ging die Fahrt. So verbrachten die Hasen-,Fledermaus- und Waschbärengruppe einen erlebnisreichen Tag im Spieleparadies mit viel Getobe und natürlich leckeren Nuggets mit Pommes.

Gern möchten wir uns an dieser Stelle bei den Eltern bedanken, welche die Kinder liebevoll vor Ort in Empfang genommen haben! Dank der Fahrgemeinschaften blieb Allen die lange Rückfahrt mit dem Bus erspart. Wir wissen dieses Engagement wirklich sehr zu schätzen.

*Text und Bild: Andrea Müller, Maria Zenner und Sina Schumann*



## Die 1. „Loch'sche Kürbiswerkstatt“ war ein voller Erfolg!

Der Förderverein Lochau e.V. hatte die Idee ein neues Format bei den Veranstaltungen an den Start zu bringen und fast 100 Kinder sind über den Nachmittag mit ihren Begleitpersonen in den Lindenhof gekommen. Wir haben das Event geplant und vorbereitet, ohne genau zu wissen, wieviel Leute das Angebot annehmen werden. Für alles was man brauchte war gesorgt, der Eintritt kostenfrei. Die Planung ist aufgegangen. Die Kids waren im Alter von 6 Monaten bis 15 Jahren und kamen überwiegend aus Lochau, aber auch aus den umliegenden Ortschaften unserer Gemeinde.

Mitglieder des Lochauer Faschingsclubs und des Fördervereins St. Annen Kirche Lochau e.V. unterstützten den Förderverein Lochau e.V.. Damit war die Betreuung aller Bastel- und Kreativ-Stationen abgesichert. Auf dem Hof wurden die Kürbisse ausgehöhlt und im Saal dann konnte geschnitzt und gestaltet werden. Es gab Vorlagen, aber auch die eigene Kreativität brachte tolle Kürbisse hervor. Es war schön zu beobachten, dass alle Eltern gemeinsam mit ihren Kindern gearbeitet haben. Das Gruselschminken wurde von allen angenommen, kein Kind hat die Veranstaltung ungeschminkt verlassen. Um den Moment festzuhalten nutzen viele die Gelegenheit sich in der Fotoecke fotografieren zu lassen. Die Kleinen Kids, die noch nicht an den Kürbissen arbeiten konnten, hatten auf der Bastelstraße viel Spaß! Die MZ besuchte die Veranstaltung und konnte sich vom bunten Halloween-Treiben in Lochau überzeugen.

Das Feedback der Eltern schon während der Veranstaltung war sehr positiv. Man brauchte sich um nichts zu kümmern, hatte ein tolles Erlebnis mit den Kids und in einer Gemeinschaft macht alles noch viel mehr Spaß! Eine Neuauflage im kommenden Jahr wurde mehrfach angefragt.

Abgerundet hat unsere Gaststätte „Lindenhof“ das Event mit tollen, dem Anlass angepassten, Snack- und Naschangeboten. Eine leckere Kürbissuppe gab es vom Förderverein kostenfrei on top. Vielen Dank an das Team vom Lindenhof!!

Was wäre ein Kürbisschnitzen ohne Kürbisse? Die Firma Regio-Farmers und der Gärtnereibetrieb Melchior aus Raßnitz stellten die Kürbisse zur Verfügung- dafür auch großes Dankeschön! Zuletzt bleibt die Frage, was ist mit den ganzen Kürbisabfällen passiert? Die wurden von der Jägerschaft abgeholt und einer Verwertung zugeführt. So war auch ganz schnell wieder aufgeräumt und es bleibt ein gutes Gefühl, die Aktion auch im Jahr 2024 anzubieten.

*Text und Bild: Eurer Förderverein Lochau e.V.*



## Nachruf

Vor einigen Wochen erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser Vereinsmitglied

### Joachim Huske

nach langem Kampf der schweren Erkrankung erlegen ist.

Während seiner aktiven Zeit im Lochauer Faschingsclub e. V. schlüpfte Achim im Faschingsprogramm in Rollen, die ihm förmlich auf den Leib geschrieben waren. Den braven Soldaten Schweißjock konnte in Lochau niemand besser darstellen, als unser Achim.

In unserer neunten Saison stand er als Prinz Joachim I. mit seiner Prinzessin Helga I. an der Spitze des närrischen Treiben in Lochau.

Unsere Gedanken sind in der Zeit der Trauer und des Abschieds bei seiner Familie. Der Verein wird sein Andenken in Ehren halten.

*Die Präsidentin mit dem Elferrat  
und die Mitglieder des  
Lochauer Faschingsclub e.V.*





# Adventskonzert

in der **Kirche St. Annen zu Lochau**

am Freitag, den 22. Dezember 2023 um 17:00 Uhr

es singt der

## Frauenchor Lochau



### „cantus laetitiae“

unter der Leitung von Ulrike Oehring

Seien Sie herzlich willkommen zu Glühwein und Musik

[www.frauenchor-lochau.de](http://www.frauenchor-lochau.de)



**Hallo Frauen!**  
kommt zur  
Siebzehnten  
**Weiberfastnacht**  
nach  
**Lochau**  
am

08. Februar 2024 - 19:00 Uhr

in der Gaststätte "Lindenhof"

Musik mit DJ Frank

Kartenbestellung  
bis zum 20.01.2024, Mo.-Fr. 17:00 bis 20:00 Uhr  
per Telefon 015162314709 oder  
per E-Mail [karten@lfcev.de](mailto:karten@lfcev.de)

Kartenvorverkauf: 21.01.2024 - 10:30 Uhr  
in der Gaststätte Lindenhof

**Kinder!**  
kommt zum  
**Kinderfasching**  
nach  
**Lochau**  
am



28. Januar 2024 - 14:00 Uhr

in der Gaststätte "Lindenhof"

mit Festumzug,  
Tanz, Spiele und  
vielen Darbietungen.



Auf zum  
**Rentner-  
und  
Senioren-  
Fasching**



für Rentner, Vorruheständler und alle die an  
den anderen Tagen keine Zeit haben, aus Lochau  
und der gesamten Gemeinde Schkopau.

am 04. Februar 2024

Beginn: 14:00 Uhr  
in der Gaststätte „Lindenhof“



**Lochau**



Es laden ein: Das Prinzenpaar - Das Kinderprinzenpaar  
Die Präsidentin und der Elferrat des LFC



**Der Lochauer Faschingsclub e.V.**  
lädt ein zum  
**48. Karneval**  
in Lochau



am Samstag 27. Januar 2024 - 19:00 Uhr  
Samstag 03. Februar 2024 - 19:00 Uhr  
Samstag 10. Februar 2024 - 19:00 Uhr

in der Gaststätte "Lindenhof"

Musik mit DJ Frank

Kartenbestellung  
bis zum 20.01.2024, Mo.-Fr. 17:00 bis 20:00 Uhr  
per Telefon 015162314709 oder per E-Mail [karten@lfcev.de](mailto:karten@lfcev.de)

Kartenvorverkauf: 21.01.2024 - 10:30 Uhr in der Gaststätte Lindenhof

**\*\* Kostüme sind erwünscht - Kappen sind Pflicht \*\***

Das Prinzenpaar - Die Präsidentin und der Elferrat

# Ortsteil Luppenau



## Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Liebe Luppenauer Einwohnerinnen und Einwohner,

häufig erhielten wir zuletzt Anfragen, ob denn der diesjährige Weihnachtsmarkt im Schlosspark Löpitz stattfinden soll. Schließlich stehe dort das große Festzelt seit unserem Heimatfest und scheint bereits Wurzeln zu schlagen. Die Antwort hierzu ist ein ganz klares „Nein“.

Mit der Planung des Heimatfestes gab es die Absprache zwischen dem Luppenauer Förderverein und der Servicestation, dass das Festzelt von der Servicestation auf- und abgebaut werden soll. Der Aufbau mit der erforderlichen fünfjährigen Verlängerung der Ausführungsgenehmigung des Festzeltes (sog. „fliegende Bauten“) beim Landesverwaltungsamt und die Gebrauchsabnahme durch die Bauaufsicht des Landkreises funktionierten tadellos. Wegen des Abbaus des Zeltes dagegen sind wir mittlerweile sehr verärgert. Die Wochen vergingen, die Wetter wechselten... Auf mehrfache Anfragen bei der Servicestation und dem Bauamt erfolgte zunächst kaum eine Reaktion. Zuletzt wurde uns am 24.10. mitgeteilt, dass sich der Abbau des Zeltes aufgrund der Ferien nicht sofort realisieren lasse. Sobald wieder ausreichend Personal zur Verfügung steht und die Witterung - das Zelt muss trocken sein - es zulässt, soll das Zelt abgebaut werden.

### Wenn das Laub von den Bäumen fällt

Im Herbst kommt es immer wieder zu Anfragen, wer zuständig ist für Blätter, welche von Bäumen Dritter auf das eigene Grundstück fallen oder vom Wind dorthin geweht werden. Reinigungsarbeiten werden notwendig und es können Schäden durch verstopfte Dachrinnen und Fallrohre eintreten.

Sofern es sich nicht nur um einzelne abfallende Blätter handelt, stellt Laubfall grundsätzlich eine störende Beeinträchtigung im Sinne des BGB dar, für die der Eigentümer des Baumes verantwortlich wäre. Dies auch dann, wenn die Blätter nur vom Wind herüber geweht werden.

Ein Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch besteht aber nicht! Denn nach der Rechtsprechung wird diese Beeinträchtigung als unwesentlich angesehen, die die betroffenen Grundstückseigentümer dulden müssen. Aber auch wesentliche Beeinträchtigungen sind gemäß BGB zu dulden, wenn die Beeinträchtigung durch eine ortsübliche Nutzung des Nachbargrundstücks herbeigeführt wird und nicht durch wirtschaftlich zumutbare Maßnahmen verhindert werden kann. Die Ortsüblichkeit bestimmt sich grundsätzlich nach den örtlichen Gegebenheiten. In unserer „begrünten“ Wohngegend zum Beispiel halten sich die vielen Bäume in Parks, an Straßen, in Naturschutzgebieten und Waldflächen etc. regelmäßig im Rahmen des Ortsüblichen. Daher ist hier die Duldungspflicht gegeben, da der Überflug von Blättern durch zumutbare Maßnahmen praktisch nicht verhindert werden kann.

Im Ergebnis ist daher in aller Regel Laubfall auf dem eigenen Grundstück zu dulden. Dem betroffenen Grundstückseigentümer, der den Laubfall zu dulden hat, steht in der Regel auch kein Geldausgleich zu und er hat den Laubfall entschädigungslos hinzunehmen. Er muss daher das anfallende Laub selbst beseitigen und ist auch nicht berechtigt, dieses auf dem Nachbargrundstück zu entsorgen bzw. vom Verursacher entsorgen zu lassen. Bei weiteren Nachfragen hierzu wenden Sie sich bitte an das Ordnungsamt der Gemeinde Schkopau.

### Ausgabe des Umweltkalenders 2024

Wir möchten an dieser Stelle nochmals an die Mitteilung des Ordnungsamtes erinnern, dass die Umweltkalender des Saa-

lekreises für das kommende Jahr nicht mehr an die Haushalte geliefert werden. Der Umweltkalender soll nur noch an zentralen Stellen erhältlich sein. Zudem soll sich die Auflage des Umweltkalenders halbieren. Dafür soll dieser über die Webseite des Saalekreises sowie per App ab Mitte Dezember abrufbar sein. (siehe: <https://www.saalekreis.de/de/entsorgungskalender.html>)

Wir haben als zentrale Ausgabestelle das Bürgerbüro festgelegt. Sobald die Kalender bei uns eintreffen, werden wir dies in den Aushängen kundtun.

### Einladung zur Bürgersprechstunde mit unserem Bürgermeister

Die letzten Jahre hinderten uns daran, gemeinsame Gespräche mit unserem Bürgermeister hier in Luppenau anzubieten. Wir nehmen den Faden wieder auf. Die nächste Gelegenheit dazu ist am **Montag, 20.11.2023 zwischen 19:00 und 21:00 Uhr im Schlosssaal Löpitz**. Der Fokus hierbei liegt im Austausch über aktuelle Themen. Alle Luppenauer Einwohner haben die Möglichkeit, ihre Anregungen, Fragen, Probleme und Sachverhalte vorzutragen.

### Wir laden Sie weiterhin ein:

o zu den Sprechstunden des Ortsbürgermeisters am zweiten und vierten Donnerstag des Monats von 16:00 - 18:00 Uhr. Gern können auch individuelle Absprachen zu Gesprächen vereinbart werden. Dazu nutzen Sie bitte die Öffnungszeiten des Bürgerbüros oder schicken eine E-Mail an [luppenau@gemeinde-schkopau.de](mailto:luppenau@gemeinde-schkopau.de).

- Am Montag, den **27.11.2023** findet die **29. Sitzung des Ortschaftsrates** statt. Die Sitzung beginnt **19:00 Uhr im Schloss Löpitz**.
- **Luppenauer Weihnachtsmarkt am 2. Dezember**, wie gewohnt im/am Gerätehaus der FW- Luppenau. **Beginn 15:00 Uhr**
- **Luppenauer Seniorenweihnachtsfeier am 08. Dezember** im Schlosssaal Löpitz. **15:00 Uhr** starten wir unseren unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, einem weihnachtlichen Programm und gutem Essen.
- **09. und 16.12.2023 - Advent zwischen Remise und Pferdestall** in Lössen (**14.00 Uhr - 20.00 Uhr**; siehe hierzu: [www.toepferei-winkler.de](http://www.toepferei-winkler.de))
- Erinnerung zum beabsichtigten **Tanzkurs (Grundkurs für Paare) im Schloss Löpitz**. Starten soll dieser am 19.01. Bei Interesse melden Sie sich bitte **bis zum 31.11.** unter: [luppenau@gemeinde-schkopau.de](mailto:luppenau@gemeinde-schkopau.de). Erst wenn wir die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist, können wir den Tanzkurs final einplanen!

Der Ortschaftsrat wünscht Ihnen einen schönen November und eine fröhliche und erwartungsvolle Vorweihnachtszeit. Das weihnachtliche Programm wird uns die Gelegenheit bieten, sich in besinnlich-geselliger Atmosphäre zu begegnen, ungezwungene Gespräche zu führen und Neuigkeiten auszutauschen.  
02.11.2023

Steffen Wilhelm  
Ortsbürgermeister Luppenau

### Herbstreise des Luppenauer Fördervereins 2023

Sehr geehrte Leser, gestatten Sie mir einen Hinweis: Dieser Beitrag im Kurier und die Bilddokumentation [www.luppenau.de](http://www.luppenau.de) gehören zusammen. Nicht nur, dass das Wasserstraßenkreuz 2 Ebenen hat, nämlich eine obere und eine untere, auch im Beitrag verweben sich zwei zeitliche Ebenen. *Den Bildern der Busreise wurden Fotos mehrerer Flusstouren auf der Elbe und der Oder hinzugefügt. Sie erkennen diese Bilder, aufgenommen 2014, 15 und 16, am schönen Sommerwetter. Die entsprechenden Textabschnitte sind kursiv.* Der Bericht über die Exkursion zum Wasserstraßenkreuz ist nicht chronologisch. Er

orientiert sich am bestmöglichen technischen Verständnis. Sie finden in der Bilddokumentation Skizzen, die das Verständnis erleichtern sollen.

Die jährliche Ausfahrt des Luppenauer Fördervereins hat Tradition und genießt einen guten Ruf. So startete am frühen Morgen des 7. Oktober ein nahezu voll besetzter Bus vom Löpitzer Schloss mit dem Ziel Magdeburg: Schwerpunkt Wasserstraßenkreuz, eine sehr spezielle Bildungsreise, die dennoch ihre Interessenten unter Vereinsmitgliedern, weiteren Anwohnern Luppenaus und Angehörigen oder Freunden fand. Die Öffnung dieser Veranstaltung über den Verein hinaus hat sich als richtig erwiesen.

Der Bus fuhr von Löpitz nach Tragarth, über die 181 nach Lössen, konnte dort wegen parkender PKWs nicht wenden - über die Baustelle des Überlaufs wieder Löpitz - Tragarth und noch einmal 181 an Lössen vorbei in Richtung A14. So kompliziert ist Luppenau aber es war interessant, aus der erhöhten Perspektive den lang ersehnten Ablauf des Wallendorfer Sees in die Lupe, der bereits mit Wasser gefüllt ist, betrachtet zu haben. Immerhin waren wir auf dem Weg zu einem echten Jahrhundertkanalbauwerk. Der Reiseleiter von „Polster und Pohl“, Jörg Uhlmann, forderte von seinen teils schlaftrunkenen, teils geschwätzigten Schülern Disziplin und Aufmerksamkeit ein. Die Sonnenstrahlen erwiesen sich als trügerisch aber das Wetter bewahrte noch halbwegs die Contenance.

Der in Rothensee aufgenommene lokale Reiseleiter berief sich auf den bedeutenden Wirtschaftstheoretiker und Pionier der Eisenbahn, Friedrich List (1789-1846), der als Nebenergebnis seiner Entwürfe für ein Eisenbahnnetz feststellte, dass mit Ausnahme der Donau, alle großen deutschen Flüsse von Süden nach Norden fließen. Es bedürfte dreier Kanäle, um Rhein, Weser, Elbe und Weichsel miteinander zu verbinden. 1903 begann der Bau des Mittellandkanals, der eine Verbindung vom Rhein über Havel und Spree zur Oder herstellen sollte. Die Arbeiten stopten im Zusammenhang mit dem 1. Weltkrieg. 1935 wurde Magdeburg erreicht. Hier etwas Grundsätzliches zum Kanal: Flüsse haben ein Gefälle, eine Quelle und eine Mündung. Sie folgen der gekrümmten Erdoberfläche. Das ist bekannt. Ein Kanal hat das alles nicht, er ist eine horizontale Rinne, die nach 40 bis 60 Kilometern mit der Erdkrümmung in Konflikt gerät und jetzt einer Schleuse oder eines Hebewerks bedarf. Dazu kommt hier ein Höhenunterschied zwischen Rhein und Elbe von 55 Metern. Fast 19 Meter müssen vom Mittellandkanal bis zur Elbe mit Schleusen oder Schiffshebewerk überwunden werden. Um den Wasserverlust im Kanal zu minimieren, eignen sich Sparschleusen und Hebewerke.

Die in ihrer Wasserführung unzuverlässige Elbe erschwert abgeschleusten großen, voll beladenen Schiffen das Einfahren in den Elbe-Havel-Kanal, den man als gerade Verlängerung des Mittellandkanals in Richtung Osten verstehen kann. Sie mussten Umwege und bei Niedrigwasser Leichtern und Wiederbeladen in Kauf nehmen. Ein Überbrücken der Elbe mittels einer Kanalbrücke und Schleusen direkt in den Elbe-Havel-Kanal umgeht diese Probleme. (Bilder 12 und 13)

1935 brach man den Bau einer Kanalbrücke über die Elbe zum Elbe-Havel-Kanal ab. Um aber wenigstens die Elbe erreichen zu können, wurden bis 1938 das Schiffshebewerk Rothensee und zur Weiterfahrt nach Osten der Verbindungskanal von der Elbe zum Elbe-Havel-Kanal mit der Schleuse Niagripp fertiggestellt. Damit war grundsätzlich, wenn auch suboptimal, die Funktion des Wasserstraßenkreuzes hergestellt: eine Verbindung vom Mittellandkanal zur Elbe und zum Elbe-Havel-Kanal. Während die Reisenden weiterhin im Bus verblieben und den spannenden Ausführungen folgten, verließ ich die Gesellschaft und fahre mit dem Kajak die Strecke mit Unterbrechungen ab. Wir beginnen auf naturgegebenem „unteren“ Oberflächen-niveau vor dem Domfelsen: im Hintergrund der Dom, den wir noch besuchen werden, im Vordergrund das technische Denkmal der Eisenbahnhubbrücke, die sich aus einer Drehbrücke (1848) über mehrere Etappen zur Hubbrücke verändert hat, zerstört und wiederaufgebaut wurde und jetzt in gehobener Position arretiert ist und von Fußgängern passiert werden kann. Die

*Magdeburger genießen das Ufer mit Strand und Gastronomie. Das folgende Leuchttfeuer weist links den Weg in den historischen Handelshafen. Wir durchfahren einen Verbindungskanal, in dem ein historischer Bagger und im Vordergrund ein Caissonschiiff ihrer Restaurierung harren. Durch eine weitere Hubbrücke für die damalige Hafengebäude, die in ihrer unteren Position arretiert ist, gelangen wir in das Hafenbecken mit Kranen. Zurück auf die Elbe. Unter der Herrenkrugbrücke hindurch geht es weiter in Richtung Norden. Wir begegnen dem Messschiff Elbegrund. Der hochaufragende „Mast“ kann abgesenkt werden und das Schiff am Flussgrund fixieren. Etwas weiter flussabwärts zweigt links der Rothenseer Verbindungskanal ab, der die Elbe mit Teilen des Hafens, dem schon erwähnten Schiffshebewerk aus dem Jahre 1938 und der neuen Schleuse Rothensee verbindet. Beide haben die gleiche Funktion. Sie überbrücken den Höhenunterschied zum Mittellandkanal und schließen den Hafen und das Industriegebiet an das europäische Wasserstraßennetz an. 3500 Binnenschiffe und 80000 Güterwagen frequentieren jährlich den Hafen. Allerdings wurde der geplante Umschlag von 20000t auf 6000t korrigiert, die gegenwärtig auch nicht erreicht werden. Durch die Niedrigwasserschleuse sind Teile des Hafens vom Elbepegel unabhängig.*

Die Reisegesellschaft verschaffte sich (real im zweiten Teil der Exkursion Wasserstraßenkreuz vor dem Mittagessen) einen Überblick und stieg zu diesem Zweck auf den Turm der Schleuse Rothensee, auf die „obere Ebene“. Das Schleusenbecken mündet in den Mittellandkanal, ebenso ganz rechts die Ausfahrt des Schiffshebwerks. Neben der Schleusenkammer befinden sich Becken, die das auslaufende bzw. abgepumpte Wasser der Sparschleuse beim Abwärtsschleusen aufnehmen und ihr beim Aufwärtsschleusen wieder zuführen. (Dieses Prinzip findet sich auch in der Schleusenruine Wüstenensch. Die geplante Verbindung des Leipziger Raumes mit der Saale wäre der Südflügel des Mittellandkanals geworden.) Die dem mittigen Gebäude aufsitzenden „Orgelpfeifen“ dienen der Entlüftung des Wassers, damit es seine Dichte behält. Mit einem Blickwechsel nach rechts erfassen wir die Ausfahrt des Schiffshebwerks. Weiter das Schiffshebewerk, im Hintergrund die Kanalbrücke. Der Blick zurück führt in den Rothenseer Verbindungskanal zur Elbe. *Den haben wir bereits vom Kajak, aus Magdeburg kommend, gesehen.* Noch etwas Hafen-Industrie- und Windradromantik und alle begaben sich nach unten, um sich die Raffinesse des Schiffshebwerks erklären zu lassen: Der Trog ist für Schiffe von 1000t ausgelegt. Er misst 85 mal 12 mal 2.5 Meter. Er wiegt mit und ohne Schiff (Archimedes) 5400t. Dieses Gewicht wird durch zwei Schwimmer, denen er aufsitzt, ausgeglichen. Sie haben einen Durchmesser von 10m und eine Höhe von 36m. Sie schwimmen in je einem 60m tiefen Brunnen. Die eigentliche Bewegung wird durch elektrisch betriebene, am Trog montierte Antriebsmuttern auf starren Spindeln bewirkt. Heute arbeitet das Hebewerk saisonal redundant zur Schleuse für Sportboote und Fahrgastschiffe. Deutsche Ingenieurskunst vom Allerfeinsten!

<b>Schiffstypen</b>	<b>L</b>	<b>B</b>	<b>Tiefg.</b>	<b>Tonnage</b>
Saalemaßkahn	51m	6,00m	1.75m	200t
Elbschiiff neu	76m	11,00m	2.00m	1000t
Normalschiiff	80m	9.20m	2,00m	1000t
Europaschiiff	80m	9,50m	2.50m	1350t
Großmotorschiiff	110m	11,40m	2,80m	2000t

*Für den Kajakfahrer geht es auf der Elbe weiter unter der A2 hindurch in Richtung Kanalbrücke des Mittellandkanals. Wir unterfahren sie ehrfürchtig, als würden wir die Last von 55 000 Tonnen Stahl spüren. Nach 4 Flusskilometern zweigt rechts der Verbindungskanal zur Schleuse Niagripp ab, die in den Elbe-Havel-Kanal führt. Diese Strecke von Rothensee über die Elbe bis Niagripp beschreibt den erwähnten Umweg, der durch direktes Abschleusen in Hohenwarthe vermieden wird. Hier könnte man links nach Berlin fahren oder sich rechts in der Doppelschleuse Hohenwarthe hoch zum Mittellandkanal schleusen lassen. Wir dürfen das als Kajak nicht, klettern nach oben und treffen auf der Trogbrücke – wieder in der Gegenwart*

bei grauem Himmel – auf die Reisegesellschaft, die durch zwei im Kanal schwimmende Rehe mitteilend beunruhigt war. Die Tiere kamen nicht aus dem Kanal und schwammen panisch in Richtung Hohenwarthe. Dort hatten sie eine Chance.

Wir erfuhren, dass alle „Verkehrsprojekte Deutsche Einheit“ der Straße oder der Schiene gewidmet waren. Lediglich das Projekt 17 diente der Schifffahrt. Die vor 20 Jahren eingeweihte Brücke ist mit 918 m Länge, 36 m Breite und einer Tiefe von 4,25 m das größte Bauwerk dieser Art in Europa. Es erhielt 2004 den Deutschen Ingenieurpreis. Der Blick richtet sich nach unten auf den Problemstrom in Richtung Magdeburg und stromabwärts nach Hamburg. Ein Sportboot passiert den Kanal in Richtung Hannover.

Das, was wie ein Gulli aussieht, sind kautschukgefüllte Dehnungsfugen. Die Brücke variiert ihre Länge um einen Meter. Es bedarf mehrerer solcher Fugen und entsprechender Lager auf den Pfeilern. Am Horizont ist undeutlich der Kalimandscharo zu erkennen. Im Rhythmus von 5 Jahren wird der stählerne Brückentrog gewartet und überprüft. Dazu muss er abgeschottet und das Wasser abgelassen werden. Man findet allen möglichen Müll und Fahrräder, allerdings keine menschlichen Knochen. Die Radfahrer haben es, im Gegensatz zu den Rehen immer wieder herausgeschafft. (Bild\_39) Fahrzeuge der Straßenreinigung beseitigen den Schlamm, dann kann die eigentliche Wartung und Kontrolle beginnen. Vor dem Wiederauffüllen gibt es ein Konzert im Trog.

Der Mittellandkanal endet östlich an der Schleuse Hohenwarthe. Die habe ich schon von unten erwähnt. Jetzt heißt der Kanal Elbe-Havel-Kanal. Führen wir ihn weiter, kämen wir nach Berlin und auf dem Oder-Havel-Kanal in die Schleuse Hohensaaten bei Eberswalde oder über den Oder-Spree-Kanal nach Eisenhüttenstadt. Dort müssten wir uns entscheiden: Nach Süden gegen die Strömung in Richtung Wroclaw oder nach Norden in Richtung Stettin mit der Strömung. Das machen wir, nur um Ihnen ein paar Schiffe zu zeigen. Es sind polnische Schiffe, fast immer.

Der Nachmittag war der Landeshauptstadt gewidmet. Größtenteils aus dem Bus heraus erkannten wir erhaltene Vorkriegsfassaden, wurden durch den Reiseleiter über Ost-West Befindlichkeiten aufgeklärt, fuhren an exklusiven Wohnlagen, Parks und Sportanlagen vorbei, um schließlich am Wahrzeichen der Stadt zu halten. Der Magdeburger Dom wurde seit Baubeginn 1209 im gotischen Stil geplant, 1363 geweiht und nach über dreihundert Jahren 1520 fertiggestellt. Er steht auf dem als Schifffahrtshindernis in die Elbe reichenden Domfelsen, ohne ihn zu berühren. Eine ursprüngliche kleinere Kathedrale an dieser Stelle aus dem Jahre 937 wurde 1207 zerstört. Nahezu andächtig versammelten sich die Reisenden an der Grabstätte des ersten deutschen Kaisers, Otto des Großen (912 – 973). Vor der schicksalhaften Schlacht auf dem Lechfeld hatte er gelobt, im Falle eines Sieges in seiner Pfalz Merseburg ein Bistum zu errichten und es dem Tagesheiligen Laurentius zu widmen. Ihm gelang es, im Kampf gegen die regelmäßig einfallenden Magyaren die deutschen Stämme zu einigen, hatte es dennoch mit einer Übermacht mit überlegener Kampfkraft zu tun. Regen und das dadurch aufgeweichte Gelände erschwerte den Kampf der gegnerischen Reiterarmee, was nicht nur zum Sieg, sondern auch zur dauerhaften Lösung des Problems beitrug. So hat es wohl Bischof Thietmar aufgeschrieben und der Reiseleiter berichtet. Vorbei an beeindruckend filigraner Bildhauerkunst gelangten wir am Ausgang zu 8 der Größe nach aufgestellten Glocken, die das vorhandene Geläut in den Türmen auf 12 ergänzen sollen. Damit hätten die Magdeburger nicht nur die größte Kanalbrücke, sondern auch das größte Glockengeläut in Europa!

Gruppenfoto vor der Staatskanzlei: Jörg Uhlmann in der gelben Jacke ist unaufmerksam und schaut nicht in die Kamera, 5 weitere Teilnehmer sehen den Fotografen lediglich mit einem Auge, sind also nicht wirklich zu erkennen! Die sich ganz versteckt haben, sieht man überhaupt nicht. Weiter ging der Spaziergang an dem berühmten Balkon vorbei, dem ich eine in Marmor geschlagene Personengruppe mit Sektgläsern wünschen würde - ein Denkmal für Redlichkeit oder Humor, ganz wie Sie wollen. Nur wenige Schritte trennten uns vom Hundertwasserhaus mit

seiner ungeometrischen Architektur und einer Farbgebung, die den Entwürfen einer Klasse kleiner Mädchen nachempfunden scheint. Das letzte Werk des außergewöhnlichen Architekten wurde nach seinem Tode gebaut. Hundertwasser war auch ein Pionier der Fassadenbegrünung, denn er verpflichtete jeden Bewohner einen Raum für einen Dauergast zur Verfügung zu stellen und sich vollumfänglich auf eigene Kosten um ihn zu kümmern. Und so wachsen aus Balkonen und Fenstern Bäume heraus.

Ich beschließe den Bericht mit dem Schlusswort unseres verehrten Reiseleiters in der gelben Jacke, das er an seinen lokalen Kollegen gerichtet hatte: Ihm sei die Stadt Magdeburg wohlvertraut aber jetzt sieht er sie mit anderen Augen, viel schöner und lebenswerter... Mich hat die leider zu wenig genutzte Infrastruktur der Binnenschifffahrt begeistert, zumal ich sie jetzt verstanden habe. Sie auch? Danke für Ihre Geduld. (Zu diesem Artikel passt: I.B. Der Saale-Elster-Kanal und ein Verein... www.luppenau.de Rückblick 2013 November, Dirk Becker: Leipzig zu Waser – Der Saale Elster-Kanal und I.B., Günther und Stephan Merkel: Zwischen Kreypau an der Saale und Leipzig an der Weißen Elster Augenblicke Bd. 3 Buch 1 S.205ff) Heimreise über Lössen, Löpitz, Tragarth – geht doch!

I. Bakka



Magdeburg: Dom und Eisenbahnbrücke

Foto: I. Bakka

Eine schöne Tradition  
findet in Luppenau gern ihre Fortführung...

**Kleiner Weihnachtsmarkt**  
vor dem Schloss Löpitz



**Samstag, den 2. Dezember 2023**

**ab 15 Uhr**

**Platz vor dem Feuerwehrhaus**

- ★ Weihnachtliche Klänge bei Glühwein, Bratwurst, Waffeln und anderen Leckereien
- ★ Bläserquartett
- ★ Tombola
- ★ Bücher, Keramik und viele nette Kleinigkeiten zum Erwerben und Verschenken
- ★ Papiertheater mit einer Weihnachtsgeschichte für Kinder

**Der Weihnachtsmann ist eingeladen!**



Jugendclub Luppenau e.V.



## Seniorenweihnachtsfeier im Löpitzer Schloß

Liebe Seniorinnen und Senioren,  
traditionsgemäß möchten wir Sie ganz herzlich zu unserer gemeinsamen Weihnachtsfeier im Löpitzer Schloß einladen:

**Am 08. Dezember 2023 um 15 Uhr**

15.00 Uhr Empfang  
15.30 Uhr Kaffeetrinken  
16.00 Uhr weihnachtliches Programm  
17.30 Uhr gemeinsames Abendessen

Wir bitten Sie, gute Laune und einen kleinen Kostenbeitrag von 7 € mitzubringen.

Für die optimale Vorbereitung erbitten wir eine Anmeldung.  
Viel Freude wünscht Ihnen

*Ihr Ortsbürgermeister!*

## Luppenauer Förderverein: Arbeitseinsatz am Keltischen Baumkreis

Durch einen Beitrag des MDR aus der Rubrik „Kurz mal weg“ - über eine Tour die am Wallendorfer See und auch am Keltischen Baumkreis vorbeiführte - wurden wir auf ein Problem in unserem Revier hingewiesen. Unsanft. Die Tafeln wären beschmiert, verschiedene Bäume ständen herum, Erlebniswert null. Zweifellos müsste man der Spiritualität sehr offen gegenüberstehen, um an diesem Ort etwas zu spüren. Etwas erleben können, hätten die Reporter im Juni 2012.



Foto: H. Gilluck – Richtfest im Keltischen Baumkreis

An einem denkwürdigen Tag für unser Dorf wurde der Schlossplatz, der Steg, und der Keltische Baumkreis eingeweiht. Sogar der Clan der Ebronon aus Hohenweiden war angereist. „Wir sollen etwas schaffen, was wir unseren Nachfahren hinterlassen können.“ Dazu sind Bäume geeignet, zweifellos. Die DOW hat das Projekt finanziert. Der Luppenauer Förderverein kümmerte sich um Erklärtafeln und einen Zaun. Neben dem Hokus-

pokus gibt es hier die Möglichkeit, das botanische Wissen zu erweitern. Wetterschutzbänke, Tafeln, und dergleichen haben zwei Feinde: Die Vandalen und den Zahn der Zeit. Wenn Beides zusammenkommt, potenziert sich der destruktive Effekt. Am 6.10.23 fand eine Begehung des Areals durch den Vorstand und einige Mitglieder des Fördervereins statt. Das Ergebnis: Die letzte Schutzbank braucht keine Vandalen mehr und einer Tafel ist auch nicht zu helfen. Der Rasen ist durch die Seekolonne gepflegt, wie es ein Rasentrecker eben schafft.

Abriss und Neubau wurden beschlossen und zwar sofort, unverzüglich. Dort wo Einsturz drohte, steht jetzt ein schmuckes Häuschen. Dr. Micheel Gilluck und Jens Steinbach sind die verantwortlichen Baumeister, Peter Zimmermann hat den Abriss zur Deponie gefahren und Heike Gilluck die meisten Baumscheiben wiederhergestellt und aus dem Gestrüpp einen Richtkranz gebastelt. Weitere Helfer unterstützten uns. Am 2. November wurde das letzte Blech montiert. Erlebnisfaktor toll, an der Belehrung muss noch gearbeitet werden.

Sollten Sie neugierig geworden sein, können Sie auf [www.Luppenau.de](http://www.Luppenau.de) nachlesen: April 2011 und Juli 2012.

*I. Bakkal*

## Ortsteil Raßnitz

### Liebe Raßnitzerinnen und Raßnitzer,

wenn Sie den SELA in den Händen haben, ist es bereits Mitte November und das Ende des Jahres kommt in großen Schritten. Viele haben sich beim Martinsfest getroffen und ein paar schöne Stunden verbracht. Vielen Dank an den Förderverein Sankt Michaelis und die Freiwillige Feuerwehr für dieses Fest.

### Weihnachtspostfiliale

Am festlich geschmückten Weihnachtsbaum im Kirchengarten, wird ab dem ersten Advent die Außenstelle der Weihnachtspostfiliale eingerichtet. Bis zum 15. Dezember ist die Außenstelle geöffnet. Bitte geben Sie auf dem Wunschzettel unbedingt den vollständigen Namen des Kindes und die Adresse an. So bekommen alle Wunschzettelschreiber bis Weihnachten bestimmt eine Antwort.



antwort.

### Veranstaltungen in Raßnitz

Folgende Planung von Veranstaltungen sind mir aktuell bekannt. Die genauen Informationen dazu werden die Organisatoren eigenständig veröffentlichen.

09.12.2023	Weihnachtsmarkt	Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Raßnitz
14.12.2023	Senioren- nachmittag	Bierabend im Haus der Vereine
17.12.2023	Turmblasen zur Weihnachtszeit	Förderverein St- Michaelis

Ich bedanke mich bei allen Organisatoren und wünsche Ihnen viele Gäste und schöne Begegnungen.

### Sprechzeiten der Ortsbürgermeisterin

Die nächste Sprechzeit im Bürgerbüro findet am 05.12.2023 statt.

Ich werde an diesem Tag von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Bürgerbüro vor Ort sein. Gern können auch alternative Termine mit mir abgesprochen werden.

Zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros können Sie sich mit Ihren Anliegen in dieser Zeit an Frau Thomas wenden. Sie ist immer am Mittwoch von 14:00 Uhr - 18:00 Uhr anwesend.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, bitte ich Sie, sich einfach bei mir oder auch einem Ortschaftsratsmitglied zu melden.

Kommen Sie gesund durch den Herbst.

Viele Grüße

Ihre Dana Ewald

**1 von 1 MÜLLSAMMEL - AKTION**  
**18.11.2023, AB 10:00 Uhr**

**WESSMAR**  
Alle sind ganz herzlich dazu eingeladen, uns zu unterstützen, das Dorf sauber zu halten.

**RASSNITZ**

Wir treffen uns um 10:00 Uhr auf dem Parkplatz an der Schule. Dort erfolgt die Einteilung in 3 Gruppen für jeden Ortsteil und die Verteilung von Müllsäcken.

Bitte Handschuhe und Schneidewerkzeug mitbringen

Für das leibliche Wohl wird im Anschluss auf dem Sportplatz gesorgt.

**PRITSCHÖNA**

jugend  
**LÄNDL-FRAUEN**  
ELSTER-LUPPE-AUE E.V.



**16:00 Uhr**  
*Gemeinsames Schmücken des Weihnachtsbaums*  
*Gerne könnt Ihr etwas Gebasteltes zum Schmücken mitbringen*

**16:30 Uhr**  
*Gemeinsames Singen mit der Kita Kuschelbär*

**17:00 Uhr**  
*Fackelumzug mit der Feuerwehr*  
*Anschließend begrüßt euch der*

**18:30 Uhr**  
*Auslosung der Tombola*



## Nachtrag zum Erntedank und Kartoffelfest in Raßnitz



Am Samstag, dem 30.09.2023 fand in Raßnitz das traditionelle Erntedankfest statt. Gleich am Tag darauf folgte das mittlerweile ebenso traditionelle **Kartoffelfest** auf dem Firmengelände der Firma Kreipe, welches auch in diesem Jahr wieder viele Gäste aus Nah und Fern nach Raßnitz lockte. Klein und Groß kamen hier auf ihre Kosten und

wurden von früh bis abends bestens unterhalten. Unter anderem gab es eine große Kuchentafel mit den verschiedensten süßen Leckereien. Der Erlös aus dem Verkauf der Kuchen wurde im Anschluss als Spende dem Förderverein der St. Michaeliskirche übergeben. Darüber haben wir uns natürlich riesig gefreut und möchten uns an dieser Stelle ganz besonders bei den Veranstaltern und den fleißigen Kuchenbäckerinnen recht herzlich bedanken. Dieser Betrag hilft wieder ein kleines Stück bei den noch andauernden Sanierungsmaßnahmen voranzukommen.

*Im Auftrag des Fördervereins der St. Michaeliskirche  
Daniel Voigt*

## Herbstturnier der Raßnitzer Pfeilspitzen

Der 14. Oktober 2023 war ein ganz wichtiger Tag für die Raßnitzer Pfeilspitzen. Zum Einen stand das wichtige Ligaspiel gegen die SV Zöschen Steelers II an. Zum Anderen fand am gleichen Tag das 1. Herbstturnier in der Geschichte der Raßnitzer Pfeilspitzen statt. Das A und O für diesen Tag, war schon im Vorfeld eine gute Organisation und die Kräfte richtig zu verteilen. So wurde am Vormittag das Herbstturnier vorbereitet, damit die Spieler um 12:30 Uhr eintreffen konnten. Es hatten sich wieder 16 hochmotivierte Spieler angemeldet. Dabei waren viele bekannte Gesichter vom Sommerturnier. Es haben sich aber auch ein paar neue Spieler angemeldet, sodass das Feld wieder bunt gemischt war.

*Freiwillige Feuerwehr Raßnitz*  
**WEIHNACHTSMARKT**  
**9. DEZEMBER**



**... am Gerätehaus der Feuerwehr**

Samstag von 16:00 - 24:00 Uhr  
Mit Weihnachtsmann und Engel, Fackelumzug und Tombola  
Für Speis und Trank ist gesorgt  
Weitere Infos unter: [www.feuerwehr-rassnitz.de](http://www.feuerwehr-rassnitz.de) und

 @fvrassnitz @foerdervereinfvrassnitz  @feuerwehr\_rassnitz\_112 @fvfrassnitz



Nach 32 sehr spannenden Spielen stand der Sieger fest. Das 1. Herbstturnier der Raßnitzer Pfeilspitzen gewann Pascal Möritz vor Frank Schmeißer und Nico Küchler. Im Finale bezwang Pascal Frank mit 5:0 Legs. Alle Spieler durften sich über Urkunden freuen. Für die ersten 3 Plätze gab es neben den Urkunden auch ein Pokal sowie einen Gutschein für einen Dartshop. Die Stimmung unter den Spielern und im Publikum war wieder fantastisch.



Teilnehmer des Herbstturnieres, Foto von Florian Zoppke

Neben der Abwicklung des Turnieres, hatten die Pfeilspitzen auch immer ein Auge auf den aktuellen Stand in Zöschen, wo parallel das Ligaspiel stattfand. Jedes gewonnene Leg wurde nicht nur von den Pfeilspitzen gefeiert, sondern auch viele Turnierteilnehmer fieberten mit den Ligaspielern mit.

Fabian, Leon, Ralf und Robert sowie Stefan und Jens als Auswechselspieler traten um 14 Uhr gegen sehr starke und hochmotivierte Spieler in Zöschen an. Ziel der Zöschener Spieler war als erste Mannschaft gegen die Raßnitzer Pfeilspitzen zu gewinnen. Es waren 6 mega spannende Runden. Beide Mannschaften wollten keine Schwäche zeigen. So gingen die Runden 1 und 2 nach Sets unentschieden aus. Bei den Legs hatten die Pfeilspitzen die Nase vorn. In Runde 3 konnten wir alle Spiele für uns gewinnen. Allerdings mussten wir uns in Runde 4 in den 2 Doppelspielen geschlagen geben. Nach dem wir dann die 5. Runde mit 3:1 Sets für uns entschieden haben, war eine Niederlage für uns nicht mehr möglich. Die Runde 6 ging passend zum Verlauf des ganzen Nachmittags wieder unentschieden aus. So haben wir am Ende die SV Zöschen Steelers II mit 49:33 Legs und 12:8 Sets besiegt und stehen weiterhin auf Platz 1 in der 1. Bezirksliga Sachsen-Anhalt Süd. Wir sind sehr stolz auf unsere Ligaspieler. Für den großen Erfolg dieses Samstages wollen wir den Teilnehmern des Turnieres, den Zuschauern und unseren Sponsoren danken. Ein weiterer Dank geht an unsere Organisatoren des Turniers und natürlich an unsere Ligaspieler, welche den Tag noch perfekter gemacht haben.

Die Turniere für 2024 sind schon in Planung. Am 23.03. und 28.09.2024 werden die Turniere stattfinden. Es gibt schon zahlreiche Voranmeldungen. Wer Zeit und Lust hat, kann sich jetzt schon einen Platz sichern (E-Mail an [pfeilspitzen.fsvrassnitz@gmail.com](mailto:pfeilspitzen.fsvrassnitz@gmail.com)) und Teil eines spannenden Nachmittags werden.

Noch können sich die Raßnitzer Pfeilspitzen aber nicht ausruhen. Am 04.12. findet das Auswärtsspiel beim den SC Naumburg Stellers II statt. Und eine Woche später tragen wir das Firmenturnier den DEBEKA Cup aus.

Habt Ihr Interesse am Darttraining und oder an der Teilnahme an Ligaspielen und wollt Teil einer großartigen Gemeinschaft werden, dann kommt für ein Probetraining, Montag und Mittwoch 18 – 20 Uhr, vorbei.

Artikel von Josefine Deparade

## Rätsel-Schwibbogen an der Weihnachtikirche

Die Adventszeit steht vor der Tür und so freuen wir uns ganz besonders, Sie wieder in unseren festlich geschmückten Kirchgarten einzuladen. Hier erwartet Sie unter anderem der Rätsel-Schwibbogen und wir würden uns freuen, wenn Sie wieder zahlreich mitmachen.

An jedem der ersten 3 Adventssonntage, an denen auch unsere Weihnachtikirche zum besinnlichen Verweilen einlädt, wird ein Türchen mit einem neuen Rätsel geöffnet. Die Lösungsbögen können Sie sich gern aus der blauen Box am Wunschbriefkasten herausnehmen und anschließend in diesen wieder einwerfen.

Die Antworten für das Rätsel des 3. Adventssonntag werfen Sie bitte bis spätestens Dienstag, den 19.12.23 ein.

Unter allen richtigen Antworten verlosen wir wieder tolle Preise, die uns in diesem Jahr vom Förderverein St. Michaeliskirche, der Freiwilligen Feuerwehr Raßnitz, den Raßnitzer Pfeilspitzen, den Jungen Landfrauen, dem Bierabend e.V. und dem FSV Raßnitz gesponsert wurden.

Also, seien Sie gespannt, mitmachen lohnt sich.

Im Auftrag des Fördervereins der St. Michaeliskirche Raßnitz-Weßmar

Familie Holzweißig und Familie Voigt



Foto: D. Voigt - Rätsel-Schwibbogen im Kirchgarten 2022



### Ankündigungen der Kirchengemeinde St. Michaelis, Raßnitz-Weßmar

**Freitag, 10. November, 17:00 Uhr, St.-Michaeliskirche:**

Andacht zum **Martinsfest** mit -spiel, anschließend Laternenumzug und Martinsfeuer

**Samstag, 18. November, 14:00 Uhr, Trauerhalle:** Gottesdienst zum **Ewigkeitssonntag**. Wir verabschieden die im vergangenen Jahr verstorbenen Gemeindeglieder.

**Sonntag, 24. Dezember, 15:30 Uhr, St.-Michaeliskirche:** **Christvesper** mit Krippenspiel zu Heiligabend

## Ortsteil Schkopau



**Schkopauer  
Weihnachtsmarkt**

**08.12.2023**

**ca. 9:00 Uhr**  
Aufstellen des Baumes auf dem Schulgelände (Höhe Speisesaal)

**ab 15:00 Uhr**  
Schmücken des Baumes durch unsere Kinder mit Hilfe der Erwachsenen

**Außerdem**

- Besuch vom Weihnachtsmann
- Essen aus der Gulaschkanone
- Kreppelchen, Quarkbällchen, Zuckerwatte, kandierte Äpfel, Knüppelkuchen
- heißer Kakao/Tee für die Kinder und Glühwein für die „Großen“
- musikalische Umrahmung durch die Thal-Saaler

**EUER KTV UND DIE FF SCHKOPAU**

Kultur- & Traditionsverein der Freiwilligen Feuerwehr Schkopau e.V.  
Anschrittschulstraße 1d, 06238 Schkopau · Telefon: 0152- 33 69 30 01  
E-Mail: kvtschkopau@online.de · www.kulturverein-schkopau.de

## Ortsteil Röglitz



Liebe Röglitzer, liebe Gäste!

Die Röglitzer Landfrauen laden Sie ganz herzlich ein, die Adventszeit mit weihnachtlichen Klängen und Weihnachtsmarkt zu genießen:

**Adventssingen**  
**am 03.12.2023, 15:00 Uhr,**  
**am Weihnachtsbaum in Röglitz**  
**Weihnachtsmarkt**  
**am 09.12.2023,**  
**15:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr**

Die Türen des weihnachtlich geschmückten Landfrauenhauses öffnen sich zum Weihnachtsmarkt und laden Sie ein, einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Genießen Sie Kaffee und weihnachtliche Köstlichkeiten, Glühwein und Herzhaftes und lassen Sie sich an einigen Ständen zu kleinen Geschenken und Leckereien verführen. Kinderüberraschungen sind ebenfalls geplant.

**Herzlich willkommen in Röglitz**



## Ortsteil Wallendorf

**Einen wunderschönen Tag allen Wallendorfer Mitbürgerinnen und Mitbürgern und natürlich auch allen Lesern des Saale-Elster-Luppe-Auen-Kuriers**

### Meinung des Tages

Es bewegt mich schon eine ganze Weile und lässt mir keine Ruhe, was ist nur los in unserer Republik? Schaust du in die Zeitung oder Fernsehprogramme, von sozialen Medien ganz zu schweigen, glaubst du manchmal du bist in einem falschen Film.

In verschiedenen Kommentaren belesen ergibt sich ein diffuses Bild.

Manchmal muss man erst richtig unter Druck stehen, ehe man etwas Grundsätzliches erkennt. Manchmal braucht man die Krise, um daraus schlau zu werden.

Und wahrscheinlich gilt das auch für die etablierten Parteien in dieser Republik. Die standen noch nie in der Geschichte des wiedervereinigten Deutschlands so unter Druck wie jetzt. Da ist einerseits die AfD, der es gelingt, immer neue Erfolge zu erreichen. Und da ist andererseits Sahra Wagenknecht, die eine eigene Partei gründen wird. Und die mit dieser Partei voraussichtlich bei den drei Landtagswahlen im Osten kommenden Jahr antreten will.

Eine Umfrage aus dem Sommer dieses Jahres sieht beide Parteien, AfD und Bündnis Wagenknecht, in Thüringen zusammen gerechnet bei mehr als 40 Prozent der Stimmen.

Die etablierten Parteien brächte das an den Rand der Regierungsunfähigkeit. Ihnen angesichts all dessen eine Krise zu attestieren, ist fast schon eine freundliche Untertreibung.

Aber aus Krisen kann man eben, wie gesagt, manchmal sogar schlau werden. Krisen können einem helfen, zu erkennen, was man lange versäumt oder verdrängt hat.

Über manche Versäumnisse ist schon ausufernd gesprochen worden. Zum Beispiel, jenen Teil der Bevölkerung nicht ernst genug genommen zu haben, der sich eine stärkere Neubestimmung auf den Nationalstaat wünscht. Hier soll jedoch von einem anderen Versäumnis die Rede sein. Einem, das seit Jahrzehnten bekannt ist und genauso lange ignoriert wurde. In Ostdeutschland nämlich sind alle etablierten Parteien – mit Ausnahme der Linken – daran gescheitert, eine breite Basis von Mitgliedern aufzubauen. Die Leute hier scheuen sich davor, in eine Partei einzutreten. Und jeder weiß, dass es dafür historische Gründe gibt. Wer Parteien in der DDR erlebt hat, machte auch nach 1989 tendenziell einen Bogen um sie.

Wenn man der CDU, der SPD, der FDP oder den Grünen etwas vorwerfen kann, dann, dass sie sich irgendwann damit abgefunden haben. Wahlen gewinnen ließen sich ja auch so. Jetzt aber, in Zeiten der Krise, macht es einen Unterschied, ob man auf ein breites Netzwerk von Mitstreitern zurückgreifen kann. Oder eben nicht. Ob es in jedem Dorf zum Beispiel ein CDU-, SPD-Mitglied gibt. Oder eben nicht.

Nun ist allerdings das Schöne an der Demokratie, dass sie keine Revolution braucht, um sich zu verändern. In einer Demokratie ist für Verbesserungen immer Raum. Wie wäre es zum Beispiel mit ein paar experimentellen Ideen? Viele Bürger hadern damit, sich dauerhaft einer Partei zu verschreiben. Man könnte darauf eingehen, in dem man Probemitgliedschaften ermöglicht. Klingt das zu sehr nach Fitnessstudio? Na ja, Fitnessstudios haben wenigstens Mitglieder.

Angemessen wäre es auch, das Ost-Problem der Parteien endlich bewusst zu adressieren. Endlich zu thematisieren, dass man sich in dieser Region mehr Mitstreiter wünscht. Die etablierten Parteien könnten sich sogar zusammenschließen und eine Kampagne starten, werdet Mitglied. Inklusiv großer Diskussionsforen. Inklusiv der Möglichkeit, persönlich mit Spitzenpolitikern zu diskutieren.

Natürlich kann das in die Hose gehen. Natürlich kann das alles peinlich enden. Und natürlich kann es sein, dass die allermeisten Bürger all das gar nicht wollen.

Aber probieren sollten es die Parteien. Für Gleichgültigkeit nämlich ist die Lage viel zu ernst.

Im nächsten Jahr stehen in vielen Bundesländern Wahlen an, auch in unserer Gemeinde. Ich glaube schon, dass man sich rechtzeitig Gedanken machen sollte, wer es wert ist, gewählt zu werden. In unserer Gemeinde oder Ortsteil ist es kein Problem, bei uns ist alles überschaubar, aber in der großen Politik gehe ich mit anderen Erwartungen zur Wahl. Oder?

Text aus verschiedenen Kommentaren zusammen getragen, verändert und ergänzt.

## **Seenlandschaft Masterplan**

Lange, sehr lange ist es her, dass die Gemeinde Schkopau durch ein Fachbüro einen Masterplan anfertigen ließ. Genaugenommen im September 2014. Seit dieser Zeit wird versucht, die Erkenntnisse des Masterplans umzusetzen.

Das Ziel und die Aufgaben des Masterplans ist das Instrument zur internen Willensäußerung von Behörden, gewählten Gemeindevertretern, Unternehmern, Landwirten und weiteren interessierten Teilen der Bevölkerung hat sich der Masterplan aus der Tradition des preußischen Fluchtliniengesetzes zu einem bewährtem Bestandteil der förmlichen, meist innerörtlichen Raumplanung entwickelt.

Der Masterplan stellt keinen behördlichen Richtplan im Sinne des Baugesetzbuches (BauGB) dar. Er wird als Koordinations- und Steuerungsinstrument eingesetzt und bezieht seine Wirksamkeit aus der Selbstbindung der Erarbeiter. Anstelle der öffentlichen Auflage und der daraus erwachsenden Mitwirkung

erfolgt die Aufstellung des Masterplans aus einer breiten Bürgerbeteiligung.

Der Masterplan bildet die strategische Ausrichtung der räumlichen Entwicklung eines Gebietes ab. Er kann grundeigentümmerverbindliche Festlegungen nach sich ziehen (z. B. im Rahmen von Nutzungsplanungen und Bebauungsplänen). Er dient auch der Projektbeurteilung (Beratungen von Bauherren, Wettbewerbe, Voranfragen, Baugesuche).

Zur Vorbereitung der Umsetzung von Maßnahmen zur angemessenen Nutzung der neu entstandenen Seenlandschaft und der gleichzeitigen Sicherung der Funktionen der hier vorhandenen Naturwerte soll der Masterplan gemeindliche und naturschutzfachliche Intentionen aufnehmen und bestmöglich koordinieren.

Mit dem Masterplan wird eine gemeindeinterne Planung zur Koordination der Verkehrs-, Bau-, Nutzungs-, Freiraum- und Natur- und Hochwasserschutzaspekte für das Seengebiet aufgestellt.

Der Masterplan basiert auf den Projekt-Erfassungen von 2003 in der Aktualisierung der Jahre 2012/13. Er ist die Grundlage für die wasserrechtliche Genehmigung von Einzelmaßnahmen an den Seen des Planungsgebietes und spezielle Umsetzung des einheitlichen Flächennutzungsplanes. Dieser soll mit Möglichkeiten eines Masterplanes soweit verfeinert werden, dass gestützt darauf Teilräume zeitlich unabhängig voneinander entwickelt werden können, ohne dabei den städtebaulichen Gesamtansatz zu gefährden. Damit kann sich im ganzen Gebiet rund um die Seen das Potenzial der verschiedenen Landschaftstypen entfalten und sich eine Entwicklung hin zu einem bedeutenden, suburbanen Natur-, Erholungs- und Wohnareal einstellen.

Der Masterplan wird mit dem Beschluss des Gemeinderates Schkopau sowie mit der Genehmigung durch den Landkreis Saalekreis selbstbindend für die beteiligten Partner und für die Gemeinde- und Kreisverwaltung. Der Masterplan wird bei Vorlage entsprechender Erfordernis weiter aktualisiert und fortgeschrieben.

Seit einiger Zeit haben sich Gemeinderäte das Ziel gesetzt, den Masterplan zu überarbeiten und auf den neuesten Stand zu bringen. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe Masterplan Seen (AGMS) gegründet.

Zunächst wird sich die Arbeitsgruppe mit den, 2014 festgelegten, 23 Maßnahmen beschäftigen. Alle Veränderungen die sich auf gemeindlicher Ebene seit dieser Zeit verändert haben sollen von der Verwaltung aktualisiert werden.

Beim näheren hinschauen auf die Maßnahmen ergibt sich ein enormes Potenzial für Veränderungen, zumal seit 2014 nichts oder fast nichts geschehen ist. Es wird also keine leichte Aufgabe die Umsetzung zu realisieren.

Es wäre zu umfangreich an dieser Stelle die einzelnen Maßnahmen genauer zu analysieren und deren Realisierungsmöglichkeiten zu erläutern.

Trotzdem möchte ich es nicht versäumen, Ihnen die Maßnahmen einzeln vorzustellen.

1. Maßnahme Ausbau Radwege
2. Ausbau Reit- und Fahrwegenetz
3. Verbesserung der Wegeausschilderung
4. Förderung des Tagestourismus
5. Erhalt der Gewerbeansiedlung
6. Neuorientierung der ÜPNV – Verbindungen
7. Einrichtung von Trockenkompost-Toiletten mit mobiler Entsorgung an den Stränden
8. Rückbau alter Betonwege
9. Allgemeinverfügung Bootsnutzung
10. Allgemeinverfügung Windsurfen
11. Neubau eines straßenbegleitenden Fuß- und Radweges Loch – Burgliebenau
12. Ausbau Strände
13. Bewirtschaftung Strandparkplätze
14. Rückbau Strand an der Vogelinsel
15. Pflege Hirschhügel

16. Verbesserung des Zugangs zum keltischen Baumkreis
17. Sperrung des Seezugangs an der Vogelinsel
18. Ausbau Strand sportliche Betätigung (Volleyballplatz)
19. Schaffung von Flächen für den Seesportverein
20. Entwicklung Öko-Station in Raßnitz
21. Sperrung der Elsterbrücke Raßnitz
22. Verkleinerung des Strandbereiches Raßnitz
23. Schaffung eines Parkplatzes am Wallendorfer See mit veränderter Zufahrt

Sie sehen, dass es für die Arbeitsgruppe AGMS nicht einfach sein wird, alles unter einen Hut zu bekommen. Wobei mit der Lösung einzelner Maßnahmen, bei einer geschickten Vorgehensweise, mehrere Aufgaben gleichzeitig gelöst werden können. Dazu müssen natürlich alle mitspielen. Wovon ich ausgehe!

Ich möchte Sie einladen, sich an der Umsetzung der Maßnahmen und möglichen Realisierung zu beteiligen. Teilen Sie uns Ihre Vorstellungen und Wünsche mit. Gute Ideen sind immer gefragt. (ha-jopomian@t-online.de)

*Ruck Zuck ist Weihnachten bis dahin wünsche ich Ihnen allen eine schöne Zeit. Genießen Sie die bevorstehenden vier Adventssonntage im Kreis Ihrer Lieben und vermeiden Sie Stresssituationen beim Weihnachtsgeschenkekauf.*

*Bleiben oder werden Sie gesund, das wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen.*

*Herzlichst*

*Hans J. Pomian*

## Konzert Don Kosaken Chor in der Dorfkirche Wallendorf

Für diejenigen, die am 31.10. leider keine Gelegenheit hatten, das Konzert der Don Kosaken in der Kirche zu Wallendorf zu besuchen, wollen wir hier eine kurze Zusammenfassung bringen.

Das Konzert war, so können wir zurecht sagen, ein voller Erfolg. Die Kirche war mit Besuchern bis unters Dach gefüllt. Insgesamt wurden über 200 Eintrittskarten verkauft. Eine solche Besucherresonanz verzeichneten wir selbst zu Weihnachten nur selten. Aus Stadt und Land, sogar über die Grenze Sachsen-Anhalts hinaus, konnten wir Gäste begrüßen. Die beiden Kartenkontrolleurinnen hatten alle Hände voll zu tun. Das Programm bot neben dem klassischen Repertoire auch ukrainische Lieder und das deutsche „Guten Abend, gute Nacht“. Nach jedem Lied des insgesamt etwa 90-minütigen Auftritts erhielt der 9-köpfige Chor großen Beifall. Begeisterung hörte man auch aus den Gesprächen der Gäste nach dem Konzert, nicht nur über das gelungene Konzert, sondern auch über die Optik der Kirche. Dank einer fleißigen Helferin des Heimatvereins Wallendorf (Luppe) e.V. wurden die Wege vor der Kirche in der Pause mit Lichtern versehen, die unsere Gäste beim Verlassen derselben dann stimmungsvoll hinausbegleiteten. Der anteilige Erlös aus dem Kartenverkauf kommt der Sanierung des Luthersaals im Wallendorfer Kirchhof zugute.

*Ihr Gemeindegemeinderat Wallendorf*



## Heimatverein Wallendorf (Luppe) e.V.

In zwei aufeinander folgenden Artikeln berichtet Kim Ludwig über die Soldaten und Zivilisten aus Wallendorf und dessen ehemaligen Ortsteilen, die im Ersten und den Zweiten Weltkrieg ihr Leben lassen mussten.

„Es starben den Heldentod...“ so sind die Gefallenen von 1914 bis 1918 auf der Gedenktafel in der Kirche verewigt. Auch der Zweite Weltkrieg hat in Wallendorfer Familien schreckliche Spuren hinterlassen. Darüber wird Kim im nächsten SELA-Kurier berichten. All den Gefallenen wird am Sonntag, dem 19. November 2023, dem Volkstrauertag gedacht.

Heute prägen wieder schlimme Kriege die täglichen Nachrichten. In der Ukraine tobt seit anderthalb Jahren der von Russland entfachte Krieg und wo der israelisch -palästinensische Konflikt noch hinführt, darüber mag man gar nicht nachdenken. „Wann ist endlich Frieden in dieser irren Zeit. Das große Waffenschmieden bringt nichts als großes Leid“... sang Wolfgang Biermann 1968. Es sollte Zeit für Frieden sein.

*Roswitha Blechschmidt*

*Für den Heimatverein Wallendorf (Luppe) e.V.*

## Nicht nur Namen - die Opfer der Weltkriege in Wallendorf, Pretzsch und Wegwitz

Im November begehen wir alljährlich den Totensonntag oder auch Ewigkeitssonntag. Dabei erinnern wir uns nicht nur an die Verstorbenen des aktuellen Jahres, sondern gedenken auch den Opfern der Kriege und vergangener Zeiten. Der Totensonntag ist der letzte Sonntag im Kirchenjahr vor dem ersten Adventssonntag.

Die Einführung des Tages geht zurück auf König Friedrich Wilhelm III. von Preußen. Er bestimmte durch Kabinettsorder vom 24. April und Verordnung vom 25. November 1816 für die evangelische Kirche in den preußischen Regionen jeweils den letzten Sonntag des Kirchenjahres zum „allgemeinen Kirchenfest zur Erinnerung an die Verstorbenen“. Ein Jahr vor der Einführung endeten die Befreiungskriege, die von 1807 bis 1815 ausgetragen wurden. Auch die Trauer um seine Frau, Königin Luise von Preußen, die 1810 verstarb, könnte den König zum Ausrufen eines Tages des Totengedenkens in Preußen bewogen haben. Ein konkreter Grund ist nicht bekannt.

In und an der Wallendorfer Kirche befinden sich Erinnerungstafeln für die Gefallenen und Opfer des Ersten und Zweiten Weltkriegs. In der Kirche links vor dem Altar befindet sich eine große Holztafel (ca. 1,40 x 1,90 m) (*Bild 1*) mit einem Eisernen Kreuz. Die Namen auf ihr waren ehemals vergoldet, sodass sie schon von weitem lesbar waren. Heute ist es wesentlich komplizierter, die Namen noch zu entziffern, aber mithilfe einer starken Taschenlampe und einer Leiter war das Lesen möglich. In Großbuchstaben steht über den Namen „Es starben den Heldentod 1914-18“. Danach folgt eine Auflistung der 26 Namen, der ehemaligen Wohnorte, wobei „Wallendorf“ abgekürzt wurde, der Geburtsdaten, die Jahre wurden jeweils ohne das Jahrhundert, also ohne „18“ geschrieben, und der Sterbedaten in chronologischer Reihenfolge (bis auf Gustav Fischer, der mittendrin 1918 gefallen ist):

Henniges, Konrad, Wallend., \*8.8.83 +12.11.1914  
Schmidt, Friedrich, Wallend., \*20.10.94 +11.2.1915  
Krüger, Friedrich, Wallend., \*14.11.89 +14.4.1915  
Nöbert, Emil, Pretzsch, \*30.12.89 +5.5.1915  
Kahle, Otto, Wegwitz, \*16.9.92 +13.6.1915  
Loewe, Otto, Löpitz, \*18.12.91 +15.10.1915  
Fischer, Karl, Wegwitz, \*28.1.86 +27.10.1915  
Fischer, Gustav, Wegwitz, \*2.3.99 +8.10.1918  
Rabe, Franz, Pretzsch, \*9.4.88 +30.1.1916  
Jentsch, Reinhold, Wegwitz, \*13.12.89 +1.5.1916  
Urban, Erich, Wallend., \*22.12.93 +17.5.1916

Urban, Albert, Wallend., \*30.11.96. +23.10.1916  
 Spott, Paul, Pretzsch, \*7.1.84 +3.6.1916  
 Ochse, Otto, Wallend., \*26.6.94 +7.8.1916  
 Hermann, Paul, Wegwitz, \*15.12.94 +28.9.1916  
 Fister, Otto, Pretzsch, \*17.1.86 verm. 7.10.1916  
 Krüger, Paul, Pretzsch, \*23.4.98 +12.12.1916  
 Steinbrück, Hermann, Pretzsch, \*13.9.87 +23.1.1917  
 Thondorf, Karl, Pretzsch, \*5.11.92 +2.6.1917  
 Rohde, Emil, Tragarth, \*26.7.95 +6.12.1917  
 Kloß, Alfred, Wallendorf, \*18.9.99 +27.5.1918  
 Gipp, Gustav, Pretzsch, \*28.5.79 +29.5.1918  
 Reinhardt, Paul, Tragarth, \*14.6.89 +18.10.1918  
 Stötzner, Walter, Löpitz, \*11.10.93 +1.11.1918  
 Kühn, Alexander, Pretzsch, \*29.7.95 +3.11.1918  
 Gipp, Albert, Pretzsch, \*3.1.83 +15.9.1918

Einige der Familiennamen findet man auch heute noch in Wallendorf. Die hölzerne Gedenktafel wurde im November 1924 fertiggestellt. Die Holzarbeiten führte die Merseburger Firma C. Heidrich u. Söhne aus, die ihre Tischlerwerkstatt am Neumarkt 9 in Merseburg hatten. Die filigranen Holzschnitzereien setzte ein Herr Kauitsch aus Merseburg hinzu. Der Kirchenmaler Braun aus Halle verlieh der Tafel die für die Kirche passenden Farbtöne. Die gedeckten Farben fanden sich auch in der Optik des Altars und des Epitaphs wieder. Kurz nach ihrer Fertigstellung wurde die Tafel zunächst in Merseburg in der Tischlerei ausgestellt, ehe sie etwas später in der Kirche aufgehängt wurde. Bei genauem Hinsehen findet man heute Hinweise auf Holzwürmer, aber das bleibt bei manchen Holzsorten leider nicht aus. Noch sind aber alle Namen mit etwas Mühe lesbar.

Die Namen fanden sich ursprünglich auf dem Kriegerdenkmal außerhalb der Kirche. Auf alten Postkarten steht noch „Kriegerdenkmal 1914-18“, zeigt aber das heute existente Denkmal für die Gefallenen des Zweiten Weltkriegs. Da das Ablesen der Namen ein mehr oder weniger einfacher Part ist, versuchte ich aus vereinzelt Namen wieder Personen zu machen, indem Nachfahren und Verwandte nach Hintergrundinformationen befragt wurden. Auch anhand der Kirchenbücher ließen sich einige Details ermitteln. Da die Erstellung dieses Artikels aber nur eine kurze Zeitspanne umfasste, konnten die Forschungen leider nicht detaillierter erfolgen.

Bei den Gefallenen des Ersten Weltkriegs erfuhr ich einiges zu **Karl Thondorf** (Bild 2) durch die Nachfahren seines Bruders. Karl hatte zwei Geschwister, Emilie (\*1890) und Wilhelm (\*1895). Ihr Vater, Karl Thondorf, lebte vom 20. Februar 1865 bis 1. Oktober 1944 und war verheiratet mit Bertha, geb. Türke oder Fürke, genau war es auf dem alten Grabstein leider nicht zu erkennen, der mir als Bild vorlag. Sie lebte vom 29. Mai 1857 bis 8. Dezember 1939. Am 4. Juni 1917 erhielt Karl Thondorf sen. einen Brief von Hauptmann Fehrmann mit der traurigen Mitteilung, dass sein Sohn Karl, der kurz zuvor Gefreiter geworden war und das Eiserne Kreuz II. Klasse erhielt, am 2. Juni 1917 bei Kampfhandlungen in der Nähe von Aras in Frankreich fiel. Die Beschreibung liest sich sehr sachlich: „Eine Granate zersprang am Geschütz und tötete 2 Kanoniere, darunter Ihr Sohn.“ Er hat keine Schmerzen mehr gehabt, da er sofort tot war.“ Später im Brief wird noch hervorgehoben, dass er durch seine Beförderung und das Eiserne Kreuz „[...] seine Pflicht voll u. ganz getan hat.“ Seine Kameraden der 1. Batterie des Reserve Fußartillerie Regiments Nr. 12 brachten den Verstorbenen ins Quartier nach Noyelle-Godault bei Donai in Nordfrankreich. Am 4. Juni 1917 um 17 Uhr wurde er auf dem dortigen Soldatenfriedhof beigesetzt. Ein Bild des Grabes wurde den Angehörigen mitgeschickt. Die Familie veröffentlichte die Todesanzeige am 13. Juni 1917 in der Lokalzeitung, der Allgemeine Turnverein Wegwitz, dessen Mitglied er war, bereits zwei Tage vorher. Die beiden Geschwister lebten zunächst zusammen mit den Eltern im Haus, damals Pretzsch 3. Emilie erbte das Haus und zahlte ihren Bruder Wilhelm mit 3000 RM aus. Dieser zog nach Zöschen, wo seine drei Kinder geboren wurden: Kurt (\*1921), Margarethe (\*1922) und Erich (\*1923). Als Erich 1944 auf Fronturlaub kam, verstarb sein Großvater Karl. Emilie heiratete **Paul**

**Spott**, der ebenfalls auf der Holztafel in der Wallendorfer Kirche verzeichnet ist. Als er im Feld war, war seine Frau schwanger. Seinen Sohn Paul hat er nie sehen können, da er im Krieg fiel. Dieser wurde 1916 geboren. Im Zweiten Weltkrieg wurde er Unteroffizier im Reserveinfanterieregiment 9/66 4. R.A.K. Er überlebte, erkrankte aber an Tuberkulose und verstarb bereits 1947. **Albert Gipp** gehörte zur heute noch ansässigen Familie Meusel. Die Tante der drei Geschwister Fritz Meusel, Gertraud Biermann, geb. Meusel und Oskar Meusel war Alberts Frau Martha Gipp, geb. Meusel. **Gustav Gipp** könnte vom Alter her Alberts älterer Bruder gewesen sein.

Über das Denkmal im Kirchhof und die Geschichte hinter den Namen der Opfer des Zweiten Weltkriegs erfahren Sie mehr im 2. Teil dieses Artikels. Für die vielen nützlichen Zusatzinformationen möchte ich mich herzlich bei folgenden Personen bedanken: Gertraud Biermann (geb. Meusel), Fritz Meusel und Familie Thondorf.



Fortsetzung folgt ...

*Kim Ludwig*

## Der Luthersaal Wallendorf muss fertig werden!

In den letzten Ausgaben erschien bereits ein kurzer Artikel zum Luthersaal Wallendorf mit der Bitte um Unterstützung bei dessen Fertigstellung. Um Ihnen die Dringlichkeit der Unterstützung von außen darzulegen, finden Sie nachfolgend Details zum Bauprojekt.

In der Mühlstraße 10 in Wallendorf befinden sich im Kirchhof drei Gebäude: Die Wallendorfer Kirche, das Pfarrhaus und das ehemalige Stallgebäude, genannt Luthersaal. Alle drei Gebäude zusammen stehen unter Ensembleschutz. Eine sehr großzügige Spende aus der Zeit vor 2013 ermutigte den Gemeindevorstand, das in schlechtem baulichem Zustand befindliche Stallgebäude, das partiell als Büro für die Pfarrsekretärin genutzt wurde, wiederherzurichten. Optimistisch wurde das Projekt in Angriff genommen, doch schon recht bald musste festgestellt werden, dass das Gebäude aufgrund seines Alters sehr viel mehr bauliche Maßnahmen erfordert als gedacht. So stellte sich heraus, dass sämtliche Außenmauern aus Lehmbau errichtet wurden und ohne Fundamente auf dem Boden stehen. Zwei Drittel des Gebäudes konnten bereits fertiggestellt werden. Das Büro für die Pfarrsekretärin und Pfarrerin Böhme sowie ein heller freundlicher Luthersaal sind dadurch entstanden, aber es existieren keine Toiletten, keine Teeküche und keine barrierefreie Zugangsmöglichkeit. Ohne diese drei Aspekte bleibt der Luthersaal nur ein äußerst eingeschränkter Torso. Deshalb möchten wir Sie herzlich bitten, uns mit Ihren Spenden zu unterstützen, um den Ausbau des Luthersaals abschließen zu können. Unsere Idee ist, den Luthersaal nicht nur für gemeindliche Zwecke zu nutzen, sondern auch als Versammlungsort für Gruppen und Vereine in Wallendorf und Umgebung sowie als Veranstaltungsort für Zusammenkünfte privater Art, Familienfeiern, Beerdigungsnachfeiern u. ä. Bitte helfen Sie uns, damit wir in Wallendorf ein vielfältig nutzbares, multifunktionales Gebäude bekommen, das zur lebendigen Dorfgemeinschaft in Wallendorf und auch darüber hinaus beiträgt. Danke fürs Lesen und für Ihre Unterstützung! Unsere Spendenverbindung lautet **(Bitte unbedingt den Verwendungszweck angeben):**

Kontoinhaber:	Kirchspiel Wallendorf
IBAN:	DE10 3506 0190 1550 1050 27
Verwendungszweck:	RT5649 Spende Luthersaal

*Ihr Gemeindevorstand Wallendorf*

## Evangelisches Kirchspiel Schkopau

mit den Gemeinden Schkopau, Kollenbey und Korbetha

### Gottesdienste und Veranstaltungen im November/Dezember 2023

Donnerstag, 16.11.2023	Gottesdienst Seniorenheim Schkopau
Sonntag, 26.11.2023	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Kirche Schkopau
Sonntag, 1. Advent, 03.12.2023, Adventskonzerte	
15./17.30 Uhr	Stadtkirche St. Maximi Merseburg
Samstag vor 2. Advent, 09.12.2023	Adventsnachmittag mit Andacht+Kaffeetrinken
14.00Uhr	Kirche Kollenbey
Sonntag, 3. Advent, 17.12.2023	Friedenslichtandacht+ Akkordeon- konzert
17.00 Uhr	Kirche Schkopau
Donnerstag, 21.12.2023	Gottesdienst Seniorenheim Schkopau
10.30 Uhr	Christvesper
Sonntag, Heiligabend, 24.12.2023	
15.00 Uhr	Kirche Korbetha
16.30 Uhr	Kirche Schkopau (mit Krippenspiel)
16.30 Uhr	Kirche Kollenbey
Sonntag,	Gottesdienst zum Altjahresabend

Silvester, 31.12.2023

15.00 Uhr Kirche Schkopau

### Gemeindenachmittag Begegnungszentrum Stadtkirche Merseburg

Mittwoch, 15.11.2023, 14.30 Uhr

### Lesekreis

Mittwoch, 11.12.2023 u. V., 19.00 Uhr bei Fam. Kretschmer

### Konfirmanden Klasse 7 (neuer Kurs)

Kontakt: Pfarrerin Susanne Mahlke,

Tel.: 03461 213646, E-Mail: susanne.mahlke@ekmd.de

### Konfirmanden Klasse 8:

Treffen sich freitags (2xmonatl.) in der Dompropstei,

Kontakt: Pfarrer Bernhard Halver

Tel. 03461/352810, E-Mail: bernhard.halver@ekmd.de

### Junge Gemeinde

Treffen sich 1xmonatl. 18-21 Uhr, Gemeindehaus Leuna „JG-Wohnung“, Kirchplatz 1

Kontakt: Pfarrerin Philine Hommel

E-Mail: philine.hommel@ekmd.de

**Worship-Gottesdienste** Mit Band, 1xmonatl.

### Ansprechpartner:

Gemeindepfarrerin für Schkopau, Kollenbey und Korbetha:

**Pfarrerin Susanne Mahlke**, Tel. 03461/213646 e-Mail: susanne.mahlke@ekmd.de

**Gemeindepädagogin Christine Aechtner-Lörzer**,

Tel. 03461/810913

E-Mail: christine.aechtner-loerzer@ekmd.de

**Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung: Kristine Angermann**, Tel. 03461/211640

E-Mail: kristine.angermann@ekmd.de

## Nachrichten und Informationen aus dem Evangelischen Pfarrbereich Leuna-Wallendorf

Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen (Navid Kermani)

### Liebe Mitmenschen!

Für mich ist es das, worum es in den drei großen monotheistischen Weltreligionen geht. Judentum, Christentum und Islam glauben gemeinsam an den einen barmherzigen, liebenden Gott, der will, dass wir miteinander in Frieden leben. Einander respektieren in unseren unterschiedlichen Wegen. Das Gemeinsame feiern. Gerade erleben wir Hass, Tod und Unversöhnlichkeit. Was für ein Zerrbild zeigen wir gläubigen Menschen der Welt, wenn wir einander das Existenzrecht absprechen und als ungläubig bezeichnen? Wie sehr beschmutzen wir dadurch das Bild eines gütigen, liebenden, vergebenden Gottes? Wie wenig einladend wirkt das auf Menschen, die mit dem Glauben nicht viel anfangen können? Mich schmerzt das. Es tut mir weh, wie ungläubig das wirken muss. Wir sind doch eine Weltfamilie mit dem Judentum als gemeinsamer Mutter, dem Christentum als älterer und dem Islam als jüngerer Schwester. Wir haben ein gemeinsames Erbe: wunderbare Geschichten und Glaubensinhalte. Wäre es nicht ein Traum, wenn gerade wir gläubigen Menschen der Welt eine andere Lebenshaltung vor Augen führen könnten? Ja, wir unterscheiden uns in Manchem, aber das ändert nichts an der Tatsache, dass wir aus denselben Wurzeln leben. Könnten wir das nicht praktizieren: die Besonderheiten des anderen respektieren; neugierig darauf sein, das Fremde zu verstehen; miteinander in echten Dialog kommen, voneinander lernen? Ich wünsche mir so sehr, dass von Juden, Christen und Muslimen eine Bewegung des Verstehens, des aufeinander Zugehens, des Suchens nach den Gemeinsamkeiten ausgeht! Ist das eine Utopie? Ein wirklichkeitsfremder Traum? Ich finde, das darf es nicht sein! **Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen.**

Mit nachdenklichen Grüßen Ihre Antje Böhme

### Sie sind herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten

#### Sonntag, 19.11.

10.30 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres in <b>Wallendorf</b> <b>Im Anschluss: Andacht zum Volkstrauertag am Ehrenmal auf dem Wallendorfer Kirchhof</b>
14 Uhr	Andacht zum Volkstrauertag auf dem <b>Zöschener Friedhof</b>

#### Mittwoch 22.11. Buß- und Bettag

19 Uhr Gottesdienst in der Christ-Königs-Kirche Leuna

#### Sonntag, 26.11. Ewigkeitssonntag (auch Totensonntag genannt)

9 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres in Zöschen
10.30 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres in Leuna
10.30 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres und Taufe in Schladebach
13 Uhr	Andacht zum Ewigkeitssonntag in Kötzschau mit dem Posaunenchor Leuna
15 Uhr	Andacht zum Ewigkeitssonntag in der Annenkirche Leuna-Göhlitzsch
18 Uhr	Andacht zu Ewigkeitssonntag in der Dorfkirche Kreypau

#### Freitag, 1.12.

19 Uhr Konzert des Scharnhorstchors in Kötzschau

#### Sonntag, 3.12. Erster Advent

10.30 Uhr Gottesdienst Leuna

15.30 Uhr Adventsandacht in Horburg

**Mittwoch, 6.12.**

18 Uhr Adventssingen mit Vokalzeit in Pissen

**Samstag, 9.12.**

15 Uhr Konzert in Kötzschau

17 Uhr Konzert zum Kirchweihfest in Leuna

**Sonntag, 10.12. 2. Advent**

14 Uhr Adventsmarkt an der Pfarrscheune in Zöschen

**Sonntag, 17.12. 3. Advent**

14 Uhr Adventskonzert des Männer- und Frauenchors  
Ermlitz

**Ein kleiner Ausblick auf unsere Weihnachtsplanung****Samstag, 23.12.**

16 Uhr Weihnachtlicher Gottesdienst mit Krippenspiel in  
**Friedensdorf**

16.30 Uhr Weihnachtlicher Gottesdienst mit Krippenspiel in  
**Thalschütz**

**Sonntag, 24.12.**

15 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel  
in **Kreypau**

15 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel  
in **Lössen**

15 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel  
in **Leuna-Kröllwitz**

15 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel  
in **Pissen**

16.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel  
in **Kötzschau**

16.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel  
in **Horburg**

16.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel  
in **Leuna**

17 Uhr Weihnachtsgottesdienst in **Zweimen**

18 Uhr Weihnachtsgottesdienst in **Ermlitz**

18 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel  
in **Zöschen**

23 Uhr Musikalische Mitternachtsmesse in **Zweimen**

**25.12.**

10.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst in **Zöschen**

**31.12.**

17 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss mit Abendmahl  
in **Zöschen**